KATZENMEDIZIN #65.50 Das Tierarztjournal.







Jongleur, Feuerschlucker und Pausenclown

ch weiß ja nicht, wie es Ihnen in diesem Herbst ergeht, für mich hält diese Jahreszeit auf allen Ebenen sehr viel Spannendes bereit. Vor zwei Jahren prophezeite mir der Astrologe Alexander Graf von Schlieffen eine "krasse" Veränderung und sagte voraus, dass ich meine Rolle als Jongleur, Feuerschlucker und Pausenclown ablegen würde, um als Zirkusdirektor Verantwortung zu übernehmen. Ich hatte damals nicht den Hauch einer Ahnung, was der in Berlin lebende Tier- und Menschenfreund meinte. Exakt 24 Monate später habe ich den Astrologen auf einer Hunderunde auf dem Tempelhofer Feld wiedergetroffen, um u.a. über sein soeben erschienenes Buch "Das astrologische Luftzeitalter – eine neue Ära der Verbindung" zu sprechen (siehe Seite 6 & 7). Darüber hinaus blieb aber auch noch genügend Zeit, zu beleuchten, wie ich die von ihm prophezeite neue Rolle angenommen und mit Leben gefüllt habe. Tatsächlich schlüpfe ich sehr gerne in den Frack des "Zirkusdirektors", stelle mich den Aufgaben und der Verantwortung, die das Leben eines Verlegers mit sich bringt. Und natürlich bin ich mir auch sehr bewusst darüber, dass mir Fehler unterlaufen und dass es mir beileibe nicht gelingt, alles perfekt zu machen.

Vielen Dank für Ihr Feedback!

Doch mache ich das, was ich tue, mit Leib, Seele und einer sehr großen Portion Leidenschaft. Sie wiederum schätzen sowohl meine Magazine als auch mein ständig wachsendes Onlineportal JUST4VETS und lassen mich wissen, was Sie gut finden und was Sie als verbesserungswürdig erachten.

5x KATZENMEDIZIN im kommenden Jahr

Vielen Dank für Ihr Feedback. Sie halten nun die sechste Ausgabe der KATZENMEDIZIN in den Händen, und ich hoffe sehr, dass für Sie die Informationen nützlich sind. 2022 erscheinen übrigens fünf Ausgaben der KATZENMEDIZIN – und vielleicht kann ich ja auch im kommenden Jahr einen von Ihnen verfassten Fallbericht veröffentlichen. Ich freue mich auf Ihre Vorschläge und beantworte gerne alle Fragen.

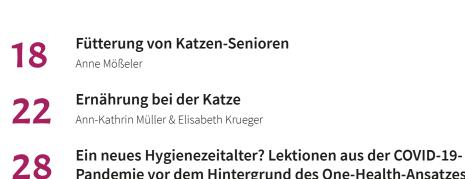
Ihr

harea de





Aus der Praxis



Malte Regelin



Kreuzbandriss bei der Katze **32** Hugo Schmökel

Altersassoziierte Sarkopenie bei Katzen Andrea Földy

Dermatologische Krankheitsdispositionen der Katze Maren Dölle

Pandemie vor dem Hintergrund des One-Health-Ansatzes

Weise Samtpfoten und zahnlose Tiger – Katzensenioren in der verhaltenstherapeutischen Praxis

Felicitas Behr



Case Report

Großer Hautdefekt. Ungünstige Lokalisation. 08 Schwieriger Patient.

Cordula Tassani-Prell

Inside Improve

Improve: Fortschritt durch Bildung 26 Karin de Lange



Weiterbildung

67. Jahreskongress der DGK-DVG Highlights – Auszug der Vorträge auf dem Vet-Kongress

Online-Fortbildungen Katzenorientierte Webinare, Online-Tutorials und Videos

Praxisreportage

14 Tierklinik Hofheim im Portrait

52 CP-Pharma – ein starker Partner für die Zukunft

Andreas Moll

Hunderunde mit...

6 Alexander Graf von Schlieffen: "Willkommen im Luftzeitalter!"

Andreas Moll

Vetgeflüster

55 Kurz und knackig. News und Wissenswertes aus der VET-Branche

Vetmarket

62 Produktneuheiten

Katzenmedizin

ist ein Medium von mollmedia Verlag & Agentur Andreas Moll Alteburger Straße 18, 50678 Köln か www.mollmedia.de

Redaktionsleitung

0221 3049887

☐ moll@mollmedia.de

www.hunderunden.de

Anzeigenverkauf

Andreas Moll ☆ www.mollmedia.de

Layout, Gestaltung & Satz

Heike Kaminsky, Konstanz 愉 www.heike-kaminsky.de

Titelbild

Sophie Strodtbeck
か www.strodtbeck.de

Druck

hofmann infocom GmbH, Nürnberg 份 www.hofmann-infocom.de

Katzenmedizin

erscheint fünfmal jährlich. Die Autorenrichtlinien können bei der Redak-

tion angefordert werden. Herausgeber und Verfasser übernehmen keinerlei Verantwortung oder Gewährleistung für die Vollständigkeit, Richtigkeit und Aktualität der in dieser Publikation dargestellten Inhalte.

https://Just4Vets.online

https://hunderunden.de

f https://www.facebook.com/ DeineHunderunden

https://www.instagram.com/ hunderunden.de

★ https://twitter.com/hunderunden

**This is a state of the state

Abonnement HUNDERUNDEN und KATZENMEDIZIN

5x Tierarztmagazin

Hunderunden im Jahresabo inkl. Versand: € 40.-

5x Tierarztjournal

Katzenmedizin im Jahresabo inkl. Versand: € 40.-

Kombi-Abo

(25% Ersparnis) 5x Hunderunden & 5x Katzenmedizin im Jahresabo inkl. Versand: € 60.-



Huminsäuren WH67®

Eine Alternative zur Antibiotika-Therapie.



Tiergesundheit auf natürlicher Basis

Therapie und Metaphylaxe bei infektiösen und spezifischen Darmerkrankungen:

Verdauungsstörungen

Durchfälle



Schleimhautschutz

+ antiphlogistisch

Stoffwechseldysregulation (+) antibakteriell

Natürlicher

+ viruzid

+ ad- und absorptiv

+ ergotrop





WH Pharmawerk Weinböhla GmbH

Poststraße 58 · 01689 Weinböhla T +49 35243 38 70 · F +49 35243 387 28 www.pharmawerk-weinboehla.de

DYSTICUM*: Pulver zum Eingeben über das Futter für Rinder, Pferde, Hunde, Katzen, Kaninchen, Goldhamster, Meerschweinchen, Ziervögle, Zootier (Zooviederkäuer Primaten Bautaltien Schwidenschler Elefanten Enwiden Landzuchtiere)

Zusammensetzung: 109 g Dysticum* enthalten: Azzneilich wirksame Bestandteile: Huminsäuren, Natriumsaiz 90,0 g, Huminsäuren 5,0 g, Almaislat 5,0 g
Amwendungsgebiete: Zur Therapie und Metaphylaxe von Magen- und Darmerkrankungen wie: Infektiöse (durch keitein oder Viren verursachte)
Durchfalle oder unspezifische Durchfalle (z.B. ernährungsbedingt); Verdauungsstörungen aufgrund von Fäulnis- und Gärungsprozessen (Dyspepsie) sowie
Stoffwechselstörungen (besonders den Kohlenhydratstoffwechsel betreffend), die durch Umstellung, Futterwechsel, Fehlfütterung oder verminderte
Futteraufnahme bedingt sind; Entfernung bestimmter, mit dem Eutter aufgenommener schädlicher Vetbindungen (z. byglifte, Pestizid- bew. Schwermetallbelastungen) sowie erst im Magen-Darm-Bereich gebildeter Schadstoffe oder deren Umwandlungsprodukter, Normalisierung der bakteriellen MagenDarm-Flora, Zur schnellen Regulation der natürlichen Stoffwechselvorgange im Verdauungstrakt, z.B. bei intensiv gefütterten Hochleistungstieren (auch be
Nittrableaktungen über das Eutter oder Trinkvasses).

Gegenanzeigen: Keine bekannt. Nebenwirkungen: Keine bekannt. Wartezeit: Rind, Pferd: essbare Gewebe: O Tage, Milch: O Tage; Kaninchen: essbar Gewebe: O Tage.

nekenpflichtig.

MAZEUTISCHER UNTERNEHMER UND HERSTELLER: WH Pharmawerk Weinböhla GmbH, Poststr. 58, 01689 Weinböhla. Mitvertrieb: Dechra Veterinary
cts Deutschland GmbH, Hauptstraße 6-8, 88323 Aulendorf.

Stand: 05/2021

Hunderunde mit Alexander Graf von Schlieffen



"Willkommen im Luftzeitalter!"

Ich habe Alexander Graf von Schlieffen und seinen Hund "Peppino" in Berlin auf dem Tempelhofer Feld getroffen. Der in Düsseldorf geborene Mittfünfziger studierte von 1984-1990 Malerei an den Kunstakademien in Wien, Frankfurt und Düsseldorf. In den frühen 1990er Jahren machte er eine Ausbildung zum Astrologen, legte 1996 die Prüfung beim Deutschen Astrologen Verband ab und berät Menschen auf diesem Gebiet in der ganzen Welt. Darüber hinaus ist er Autor mehrerer Fachbücher, hält Vorträge, ist gefragter Gast in Radio- und TV-Sendungen und verfasst regelmäßig das Jahreshoroskop in der Frauenzeitschrift "Gala". Jetzt ist sein neuestes Werk "Das astrologische Luftzeitalter – eine neue Ära der Verbindung" erschienen, über das der Autor auf seiner Lieblingsrunde sprach.

Der alte König geht, der neue König kommt!

Die letzten 200 Jahre, astrologisch als Erdzeitalter bezeichnet, hatten es ganz schön in sich. Eine Erfindung jagte die nächste, manche haben die Menschheit weiter gebracht, viele aber nicht. Das "Königreich der Erde", in dem messbare Zahlenwerte, Gewinnmaximierung, die Ökonomisierung aller Lebensbereiche und die Ausbeutung des Planeten im Mittelpunkt standen, neigte sich 2020 dem Ende und ging in den Luftzyklus über, der 200 Jahre Bestand haben wird. Dieser Zyklus, hervorgerufen durch die Begegnung der beiden Planeten Jupiter und Saturn, nennt



man seit Ewigkeiten "Der alte König geht, der neue König kommt".

Networking, sich also mit anderen zu verbinden und sich miteinander auszutauschen, steht für uns im Mittelpunkt der neuen Luftreichsära. Der Autor macht noch einmal sehr deutlich, dass das Materielle in Zukunft nicht mehr im Vordergrund unseres Handelns steht, sondern der Wunsch nach zufriedener und beseelter Arbeit der Antrieb sein wird. "Statt immer mehr eigenen Besitz anzuhäufen, werden die Menschen wieder mehr tauschen oder teilen, wie das heutzutage bereits erfolgreich bei den Carsharing-Modellen geübt wird. "Ich persönlich freue mich, dass das Patriarchat beendet und die



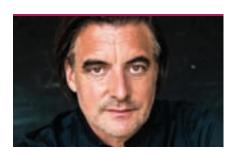
Mit seinem Buch "Das astrologische Luftzeitalter – eine neue Ära der Verbindung" wirft Alexander von Schlieffen eine besonders inspirierende Sicht auf die großen Veränderungen, die seit 2020 die Welt in Atem halten. Und gleichzeitig macht er seinen Leser:innen Mut, diese Veränderungen wahrzunehmen und den Prozess mutig mitzugehen. Dieses aus Buch und Hörbuch bestehende und sich ergänzende Werk ist mehr als empfehlenswert für all diejenigen, die sich den Neuerungen stellen, die Lust auf Zukunft haben und sich nicht zwanghaft an Gewohntem festhalten wollen.

Andreas Moll

Rolle der Frau in der Gesellschaft gestärkt wird." Und zum Thema Respekt sagt er, dass nach einem jahrzehntelangen Raubbau, der an der Erde verübt wurde, in der neuen Ära ein respektvollerer Umgang mit unserem Heimatplaneten im Mittelpunkt stehe.

in hunderunden.de
Diesen Beitrag finden
Sie auch online unter
https://hunderunden.de/
hunderunden-mit/
Luftzeitalter





Alexander Graf von Schlieffen

Alexander Graf von Schlieffen lebt in Berlin. Der in Düsseldorf geborene Mittfünfziger studierte von 1984-1990 Malerei an den Kunstakademien in Wien, Frankfurt und Düsseldorf. In den frühen 1990er Jahren machte er eine Ausbildung zum Astrologen, legte 1996 die Prüfung beim Deutschen Astrologen Verband ab und berät Menschen auf diesem Gebiet in der ganzen Welt. Darüber hinaus ist er Autor mehrerer Fachbücher, hält Vorträge, ist gefragter Gast in Radiound TV-Sendungen und verfasst regelmäßig das Jahreshoroskop in der Frauenzeitschrift "Gala".

் schlieffen-astrologie.de





Ob Corona-Pandemie, Schweinepest oder Cyberangriff:

in schwierigen Zeiten haben wir die richtigen Antworten für Ihre Tierarztpraxis

Als Ihr Risikomanager und langjähriger Partner des bpts versuchen wir unser Produkt – und Servicespektrum an die ständig neuen Herausforderungen unserer Zeit anzupassen, das haben wir speziell in den zurückliegenden Monaten der Corona-Pandemie getan. Zukünftig werden wir DIGITAL und INTERAKTIV, aber vor allen Dingen weiterhin PERSÖNLICH für Sie da sein!

www.medicopartner.de www.cyvervet.de



Beschrieben wird die Behandlung einer großflächigen Wunde nach Abszess im Bereich Wange/ventraler Hals bei einem "unberührbaren" Kater. Neben der detaillierten Darstellung des Heilungsverlaufes der Wunde und den dabei angewandten operativen Maßnahmen, Materialien und Verbandsschutztechniken, wird ebenso auf gescheiterte Maßnahmen, Händling des angstaggressiven Katers und die notwendigen Techniken zur Sedation eingegangen.

> Cordula Tassani-Prell, Hofheim

Großer Hautdefekt. Ungünstige Lokalisation. Schwieriger Patient.

er Fall zeigt, dass eine Erkrankung und deren Therapie niemals getrennt vom Charakter bzw. Sozialisierungsgrad des Patienten gesehen werden darf. Sie sind als gleichwertig einzuschätzen. Darin liegt der Schlüssel zum Erfolg einer Therapie, egal ob kurativ oder palliativ. Ebenso notwendig ist es insbesondere bei angstaggressiven Katzen, sich auf den Patienten einzulassen, von geglaubt herkömmlichen Methoden abzuweichen und Kompromisse einzugehen.

Lucky ist ein 5-jähriger Kater mit Freigang

Der 5-jährige Kater wurde in der Tierklinik im Notdienst mit schlechtem Allgemeinbefinden und Schwellung am Hals mit verklebtem putride stinkendem Fell vorgestellt (Abb. 1).

Anamnese: Vier Tage zuvor war der Besitzerin eine Schwellung im Bereich Wange/Hals aufgefallen. Vorbehandelt wurde er bei der

Haustierärztin mit Antibiotikum und Meloxicam. Bei erneuter Vorstellung erhielt er eine antipyretische Injektion. Am nächsten Tag erhielt er Cefovecin und wurde zu uns in die Tierklink überwiesen.

Untersuchung: Lucky war bei reduziertem Allgemeinbefinden hochgradig abwehrbereit. Eine weitere Untersuchung war nur in Sedation (Butorphanol 0,2mg/kg und Dexmedetomidin 0,01mg/ kg I.M.) möglich. Sein Pflegezustand war außer dem erkrankten Bereich gut, der Body Condition Score lag bei 6/9. Die Körperinnentemperatur betrug 38,9°C. Die übrige Allgemeinuntersuchung war unauffällig. Im Bereich der rechten Wange bis zur ventralen Halsseite ziehend, befand sich ein nekrotisches Hautareal, größtenteils noch von Fell bedeckt mit mindestens zwei Zusammenhangstrennungen der Haut von ca. 1 cm Durchmesser und purulenter Exsudation. Das Blutbild war o.b.B. bei einer Leukozytenzahl von 7,6 G/l. Die Blutchemie war in der Norm, außer einer deutlichen Hypalbuminämie von 24g/l.

Diagnose: Abszess mit ausgedehnter Hautnekrose

Therapie: Unter Allgemeinanästhesie (Einleitung Diazepam 0,4mg/kg, Propofol 6mg/kg; Erhaltung Isofluran) wurde der Abszess operativ dargestellt und die Hautnekrose reseziert (Abb. 2 und 3). Versuchsweise wurde der große Hautdefekt geschlossen und eine Heilung per primam angestrebt, wohlwissend, dass Wundheilungsstörungen folgen können. Die Naht war deutlich unter Spannung. Eine Bakteriologische Untersuchung (BU) der Abszesshöhle wurde eingeleitet. Die Messung des ph-Wertes der offenen Wunde mittels Urinstick war 8. Ein alkalischer Wert ist oft schon ein Hinweis auf eine bakterielle Beteiligung von Pseudomonas specc. Der saure pH Wert des Manuka Honigs (pH 3,5) leistet hier somit hervorragende Dienste. **Postoperative** Versorgung: Dauertropfinfusion (DTI) Ringerlactat, DTI Aminoplasmal 10% 1ml/kg/h, DTI Fentanyl 5µg/kg/h, Amoxicillin mit Clavulan-



säure 3x tgl. 15mg/kg i.V., Meloxicam 0,1mg/kg oral.

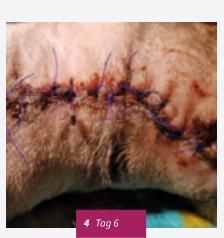
Eine Bradycardie (Herzfrequenz 120/min) am Folgetag wurde auf einen erhöhten Vagotonus infolge des Weichteiltraumas am Hals zurückgeführt und für zwei Tage mit Atropin im DTI (0,5mg in 500ml Ringerlactat, 4ml/h behandelt. Im Folgenden werden Wundbehandlung und Management des angstaggressiven Katers getrennt beschrieben.

Wundbehandlung

Im weiteren Verlauf zeichnete sich eine entwickelnde Nahtdehiszenz ab. Die Naht blieb unter Spannung, die Entfernung weniger Fäden am distalen und proximalen Wundwinkel zum Sekretabfluss brachten keine Besserung (Abb. 4 - Tag 6).

Erneuter operativer Zugang (Tag 8). Nach Resektion weiterer nekrotischer Wundbereiche und intensiver Kürettage und Spülung mit Granudazyn lag ein Wundbereich von 15x7cm offen. Im cranialen/mittleren Bereich war kein primärer Wundverschluss möglich. Die rechte V.jugularis lag frei (Abb. 5 - Tag 8).





Die mit der Besitzerin diskutierten Optionen waren folgende::

- Unterdruck-Wundtherapie (VAC) war ausgeschlossen wegen der Lokalisation, der freiliegenden Jugularvene und dem Charakter des Katers.
- Sekundäre Wundheilung mit Verbandsbehandlung: ausgeschlossen wegen Lokalisation, Dauer und Charakter des Katers

3) Euthanasie in Tabula

Die Besitzerin lehnte eine Euthanasie ab. Wir versuchten Option 2 trotz Einwänden und unklarem Ausgang. Das Ergebnis der BU war ein multiresistenter Keim (Pseudomonas cepacia). Nur Gyrasehemmer und Aminoglycosid-Antibiotika waren nicht resistent. In der Folge erhielt Lucky Marbocyl (5mg/kg) zunächst I.V., später oral für insgesamt 14 Tage.

Die zunächst tägliche Wundbehandlung beinhaltete:

Tag 9-12: Granudazyn-Spray und Prontovet-Gel (antiseptische Wirkung), Adaptic Touch Wundauflage (Abb. 6 - Tag 9)

Tag 12: Vollnarkose, Verkleinerung des Wund-





bereiches mit Abdeckung der V.jugularis (Abb. 7 - Tag 12)

Tag 13-18: Kolloidales Silberspray (antimikrobielle Wirkung), NuGel (Hydrogel mit Alginatstimuliert Makrophagen, unterstützt Abbauvon Gewebetrümmern), Adaptic Touch (Abb. 8 - Tag 15)

Tag 19-38: kolloidales Silberspray, Manuka-LindSalbe (ansäuern des pH-Wertes der Wunde, antibakteriell), ManukaLind-Wundauflage (Abb. 6-14).

Ab **Tag 27** fanden Verbandswechsel jeden zweiten Tag statt.

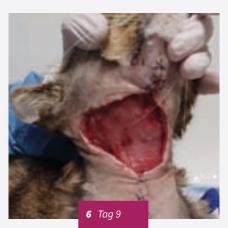
Tag 40: Entlassung mit Kratzschutz und ManukaLindSalbe

Tag 44: zu Hause (Abb. 15)

An **Tag 56** hat die Besitzerin den Kratzschutz entfernt, weil die Wunde seit mehreren Tagen verschlossen war. Dies hatte umgehend eine Laceration des frischen Narbengewebes durch heftiges Kratzen zur Folge (Abb. 16). Neurologisch bedingte Missempfindungen oder neuropathischer Schmerz waren die vermutete Ursache.

Lucky musste weitere 12 Wochen die Body-Kragen-Kombination tragen und erhielt so





lange Gabapentin 2x tgl 10mg/kg KGW oral. An **Tag 71** (Abb. 17) nach Erstvorstellung war die Wunde zu. Nach insgesamt ca. 100 Tagen wurde der Kratzschutz entfernt und die Gabapentin-Gabe eingestellt (Abb. 18).

Stationärer Aufenthalt und Management des Kratzschutzes

Während des gesamten stationären Aufenthaltes war Lucky im Wachzustand nie festzuhalten und ohne Sedation nicht zu händeln. Er war zunächst argwöhnisch und hochgradig angstaggressiv. Bereits in der Aufwachphase des operativen Eingriffs riss er den über das rechte Ohr angelegten Verband ab. Ein neuer Halsverband mit Halskragen, der allerdings im Wundbereich scheuerte, wurde ebenso wenig toleriert. Erst eine Kombination aus Verband, Body und daran festgeklebtem Halskragen wurde akzeptiert (Abb. 19). Je nach Haltung des Kopfes lag die Wundfläche frei, was aber nicht von Nachteil für den Heilungsverlauf war.

Den Venenzugang hat Lucky immer gut toleriert. Zunächst bekam er darüber seine Dauertropfinfusionen und über die zunächst lange Heidelberger Verlängerung die für den Verbandswechsel notwendige Analgesie (Fentanyl-Bolus 2µg/kg) und Sedation (Ketamin 10% und Diazepam in der Mischspritze zu gleichen Anteilen nach Wirkung).

Nach der zweiten operativen Versorgung mit der dann offenen Wunde ging es Lucky klinisch deutlich besser, die Schmerzsituation ließ sich besser regulieren - und sein Vertrauen wuchs (Abb. 20). Man konnte sich nähern, er "gab Köpfchen", aber trotzdem wurde keinerlei Fixation toleriert.

Eine große Herausforderung war das Management der Venenzugänge über so einen langen Zeitraum. Folgende Venen wurden im Wechsel verwendet: V. cephalica, R.carpeus dorsalis der V.radialis, V. saphena medialis und lateralis, V.metatarsea dorsalis. Die meisten Venenkatheter (VK) konnten 3-4 Tage erhalten werden. Nachdem die DTI abgesetzt werden konnte, wurden die Venenkatheter mittels Mandrin geschützt und lagen so länger reizlos.



















»BEI WUNDEN ERZIELE ICH BESTE HEILERFOLGE MIT

PhlogAsept PlantaVet.«

PhlogAsept PlantaVet ist antimikrobiell, adstringierend und antiphlogistisch. In PhlogAsept PlantaVet wirken die besten Kräfte der Natur zusammen, dabei ist es als Konzentrat sehr sparsam im Verbrauch.

www.plantavet.de

Eine Marke der SaluVet GmbH

88339 Bad Waldsee, Telefon: +49 (0) 7524-4015-0







PFLICHTANGABEN

PhlogAsept PlantaVet. Konzentrat zur Herstellung einer Lösung zur Anwendung auf der Haut für Pferde, Rinder, Schweine, Schafe. Ziegen. Hühner, Puten, Enten. Gänse, Wachteln, Fasane, Tauben, Kaninchen, Hunde, Katzen. Zusammensetzung: Wirkstoffe: 1 g Konzentrat zur Herstellung einer Lösung zur Anwendung auf der Haut enthält: Thymol 10,0 mg, Fluidextrakt aus Kamillenblüten (1:1) 294,0 mg, Auszugsmittel Ethanol

(55 % V/V), Fluidextrakt aus Salbeiblättern (1:1) 294,0 mg, Auszugsmittel Ethanol (55 % V/V), Fluidextrakt aus Hamamelisblättern (1:1) 108,0 mg, Auszugsmittel Ethanol (45 % V/V), Fluidextrakt aus Ringelblumenblüten (1:1) 176,0 mg, Auszugsmittel Ethanol (50 % V/V). Sonstige Bestandteile, deren Kenntnis für eine zweckmäßige Verabreichung des Mittels erforderlich ist: 2-Propanol 70 % (V/V).

Anwendungsgebiete: Zur Wundreinigung, zur lokalen Behandlung von Haut und Schleimhaut bei Wunden, Hautentzündungen und Ekzemen. Gegenanzeigen: Nicht anwenden bei bekannter Überempfindlichkeit gegen einen der Wirkstoffe oder der sonstigen Bestandteile. Nebenwirkungen: Keine bekannt. Wartezeit: Essbare Gewebe, Milch, Eier: O Tage.

Sedations-Prozedere

Folgendes Sedations-Prozedere war auf Dauer erfolgreich: Lucky aus der Box auf den Tisch heben, mit Leckerli ablenken, nicht fixieren, Mandrin durch gespülte kurze Heidelberger Verlängerung auswechseln, langsam Fentanyl-Bolus und Sedation injizieren. Lag der VK nicht mehr korrekt, wurde intramuskulär mit Butorphanol-Dexmedetomidin sediert.

Folgende Schlussfolgerungen können wir ziehen:

Luckys Aggression zu Beginn war mit Misstrauen, Angst und Schmerz zu erklären. Eine wahrscheinlich unzureichende Sozialisierung in den ersten Lebenswochen, schlechte Erfahrungen mit schlimmen Zwangsmaßnahmen bei früheren tierärztlichen Besuchen und hochgradiger Schmerz erklären dies ausreichend. Deshalb ist bei diesen Patienten eine frühe adäquate Analgesie und Sedation (wenn es sein muss,

mehrmals täglich) statt "Kampf" unabdingbar. Eine ambulante Verbandsbehandlung mit täglichem Transport zur Tierärztin wäre stressbedingt nicht zielführend gewesen. Im Behandlungsverlauf zeigte sich besonders, wie wichtig es war, die Verantwortung und Behandlung in einer Hand zu lassen, was in einem großen Betrieb oft schwierig ist. Eine gute Kommunikation mit der Besitzerin war ebenso wichtig. Ab Tag 8 warklar, dass eine Euthanasie bei Scheitern aller Maßnahmen nötig sein könnte, ebenso dürfen Kosten bei der Entscheidung zu solch einem Therapieversuch keine Rolle spielen. Und oft lohnt es sich, es einfach zu versuchen!



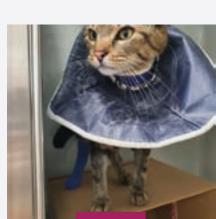














Dr. Cordula Tassani-Prell

hat an der LMU München studiert und dort an der Chirurgischen Tierklinik promoviert. Hier lag schon während der Famulatur der Interessensschwerpunkt in der Behandlung von Katzen und der Intensivmedizin. Sie war bereits bei der Gründung der Tierklinik Hofheim dabei und hat hier den Gold Standard der Cat Friendly Clinic etabliert. Sie führt den Titel GPCert (FelP) General Practicioner Certificate in Feline Practice der ESVPS (European School of Advanced Veterinary Postgraduate Studies, ist Mitglied der International Society of Feline Medicine (ISFM), der AG Katzenmedizin der DGK-DVG und der International Veterinary Academy of Pain Management (IVAPM).

Tierklinik Hofheim

Katharina-Kemmler-Straße 7
65719 Hofheim am Taunus

№ 06192 290290 🖨 06192 290299

☑ info@tierklinik-hofheim.de

ŵ www.tierklinik-hofheim.de

f www.facebook.com/tierklinikhofheim



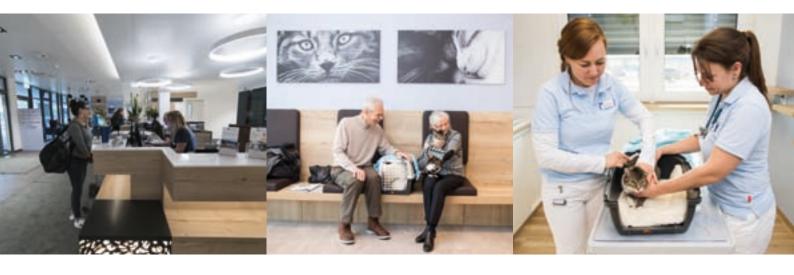


- * 211 durch deren Besitzer behandelte Katzen an 3 aufeinander folgenden Monaten¹ I ** > 8 kg KGW: geeignete Kombination von Tabletten wählen²
- . Cavalleri D et al. A randomized, controlled field study to assess the efficacy and safety of lotilaner (Credelio**) in controlling ticks in client-owned cats in Europe. Parasites & Vectors 2018 Jul 13;11[1]:411 2. Credelio™ Fachinformation April 2020 | 3. Cavalleri D et al. "Laboratory evaluation of the efficacy and speed of kill of lotilaner (Credelio™) against Ixodes ricinus ticks on cats." Parasites & Vectors. 2018 Jul 13;11(1):413. | 4. Cavalleri D et al. "Laboratory evaluation of the efficacy and speed of kill of lotilaner (Credelio™) against Ctenocephalides felis on cats." Parasites & Vectors 2018 Jul 13;11(1):408

Credelio™ 12 mg, 48 mg Kautabletten für Katzen

Pharmakotherapeutische Gruppe: Ektoparasitika zur systemischen Anwendung, Isoxazoline. Zusammensetzung: Jede Kautablette enthält: Lotilaner (mg) für Katzen (0,5-2,0 kg) 12; für Katzen (>2,0-8,0 kg) 48. Anwendungsgebiete: Zur Behandlung eines Floh- und Zeckenbefalls bei Katzen. Dieses Tierarzneimittel besitzt eine sofortige und anhaltend abtötende Wirkung gegen Flöhe (Ctenocephalides felis und C. canis) und Zecken (Ixodes ricinus) für die Dauer eines Monats. Flöhe und Zecken müssen, um dem Wirkstoff ausgesetzt zu werden, am Wirt anheften und mit der Nahrungsaufnahme beginnen. Das Tierarzneimittel kann als Teil der Behandlungsstrategie zur Kontrolle der allergischen Flohdermatitis (FAD) verwendet werden. **Gegenanzeigen**: Nicht anwenden bei bekannter Überempfindlichkeit gegenüber dem Wirkstoff oder einem der sonstigen Bestandteile. **Nebenwirkungen:** Basierend auf Verträglichkeitserfahrungen nach dem Inverkehrbringen wurde sehr selten über Erbrechen berichtet, welches üblicherweise ohne weitere Behandlung vergeht. **DE: Verschreibungspflichtig. AT: Rezept- und apothekenpflichtig.** Informationen über Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen, Trächtigkeit und Laktation sind der Fachinformation zu entnehmen. Pharmazeutischer Unternehmer: Elanco GmbH, Heinz-Lohmann-Str. 4, D-27472 Cuxhaven





Tierklinik Hofheim - Patient Katze

Rund 200 Tiere werden Tag für Tag in der Tierklink Hofheim ambulant behandelt, wobei der Katzenanteil bei gut 20 % des Patientenaufkommens liegt. Seit 2017 erfüllt die Klinik die Standards für die Vergabe des Gold-Levels, das die International Society for Feline Medicine (ISFM) verleiht. Die Organisation hat es sich zum Ziel gesetzt, die Gesundheit und das Wohlbefinden von Katzen weltweit zu verbessern. In Hofheim hat man den strengen vorgegebenen Zertifizierungsprozess durchlaufen, um katzenfreundliche Standards in der Klinik zu etablieren. Dr. Cordula Tassani-Prell, Oberärztin der Hofheimer Katzenstation, war bereits bei der Gründung der Tierklinik Hofheim dabei und hat hier den Gold Standard etabliert. Sie hat sich die Zeit genommen, um Andreas Moll von KATZENMEDIZIN die Philosophie der katzenfreundlichen Klinik im Taunus näher zu bringen.

"Katzen sind meine Therapie!"

"In den Kliniken, in denen ich früher gearbeitet habe, wurden die Katzenpatienten immer stiefkindlich behandelt, und da ich ein Herz für die Benachteiligten habe, habe ich mich um die Katzen gekümmert und mich in die Katzenmedizin eingearbeitet."

Nachdem ihre vier Kinder aus dem Gröbsten raus waren, kam sie zurück in die Arbeit, traute sich aber nicht mehr zu, Sprechstunde zu machen und in den direkten Kontakt mit den Besitzer:innen zu treten. Auf Station konnte sie sich der Tiermedizin wieder nähern, doch wurden Katzen damals auch in Hofheim stiefkindlich behandelt. Die Katzenstation, in der permanent beruhigende Musik gespielt und mit beruhigenden Pheromonen gearbeitet wird, hat sich dann Schritt für Schritt zu einer "Oase" entwickelt. Die Patienten werden hier nach den Opera-

Der Katzenanteil des Patientenaufkommens in der Tierklinik Hofheim liegt bei gut 20 Prozent. tionen in speziellen katzenfreundlichen Käfigen inklusive dunklem Rückzugsort und Katzentoilette untergebracht. Und natürlich haben andere Tiere außer Katzen hier keinen Zugang. "Wir tun hier alles, um Stress zu vermeiden und unseren Patienten eine ideale Regeneration zu ermöglichen", fasst die Oberärztin zusammen.

"Tatsächlich würde ich mich als hektischen Menschen beschreiben", erklärt Tassani-Prell, "jedoch legt sich automatisch ein Schalter um, der mich ruhig und gelassen werden lässt, wenn ich auf Station bin", erklärt Tassani-Prell. "Katzen sind meine Therapie!" Empathie sei neben



der fachlichen Ausbildung der wesentliche Baustein auf dem Weg zu einer guten Katzenmedizinerin und sie bescheinigt sich selbst, gut mit auch sehr widerspenstigen Patienten zurechtzukommen.

Voller Ehrfurcht verweist die Oberärztin auf TFA und Verhaltenstherapeutin Daniela Nickel, "die mich um Längen überragt". Durch ihre besondere Art, ihre Ausstrahlung und die Fähigkeit Katzen zu lesen, könne sie mit jeder auch noch so schwierigen Katze arbeiten.

Stressfreier Klinkbesuch für Katzen und ihre Besitzer:innen

2017 wurde die Klinik mit dem Zertifikat "Cat Friendly Clinic Gold Standard" ausgezeichnet. Das bedeutet, dass die Mitarbeiter:innen in Hofheim im Umgang Dr. Cordula Tassani-Prell, Oberärztin der Hofheimer Katzenstation, war bereits bei der Gründung der Tierklinik Hofheim dabei und

hat hier den Gold Standard etabliert.

mit Katzen geschult sind und regelmäßig Fortbildungen belegen, um ihr Wissen aufzufrischen und neue Erkenntnisse aus der Katzenmedizin gewinnen zu können. In der Tierklinik werden die Katzenbesitzer:innen bzgl. eines möglichst stressfreien Transportes ihrer Tiere aufgeklärt. Ein entsprechen-

der Informationsflyer liegt im Katzenwartezimmer aus, der strikt von den Wartezonen für Hunde getrennt ist - weitere Informationsflyer können Besitzer:innen direkt auf der Homepage der Klinik herunterladen. Im Warte- und ebenso im Anmeldebereich können die Katzenkörbe, die zur Beruhigung dann noch mit einer mit Feliway besprühten Decke abgedeckt werden, erhöht abgestellt werden. "Auch bei der Untersuchung in unserem Katzenbehandlungsraum fühlen sich die Katzen sichtlich wohl, vor allem, weil Hunde





Begehbare Käfige



Zahntische



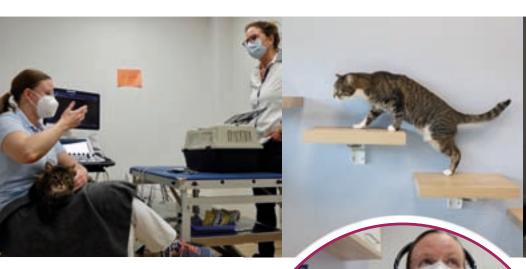
Multifunktionswannen Cat Friendly Käfige



SCHLIEVET bietet Ihnen individuelle Planung & Fertigung von Wannen, Tierkäfigen, Behandlungstischen und Cat Friendly Boxen mit über 45 Jahren Erfahrung!



https://schlievet.de/



hier absolut keinen Zutritt haben", erklärt Daniela Nickel, die dann noch darauf hinweist, dass sich die Katzen in diesem besonderen Raum frei bewegen, bzw. sich zurückziehen oder vor dem Fenster Platz nehmen können. Die Katzenexpertin erklärt dann noch, dass auch im OP- und im Aufwachbereich eine räumliche Trennung von Hund und Katze besteht. Im Fall eines stationären Klinikaufenthalts werden die Tiere in großen Boxen mit Klettermöglichkeit untergebracht.

Die Fachtierärztin für Klein- und Heimtiere Dr. Imke März ist seit 2021 Oberärztin der Hofheimer Kardiologie. Auf die Frage, was sie sich an Verbesserungen für ihren Arbeitsplatz wünscht, sagt sie: "Wir machen hier in Hofheim schon sehr viel sehr richtig! Dennoch wünsche ich mir mehr katzenaffine Kolleg:innen, weil es die Arbeit deutlich vereinfachen würde." Darüber hinaus würde sie den Katzenbehandlungsraum ans hinterste Ende des Ganges legen, da die Katzen auf jedes noch so leise Geräusch reagieren und sich dies negativ auf die Ergebnisse der Blutdruckmessung bemerkbar macht. Sie hofft, dass über Katzen, deren Krankheiten und Verhalten in Zukunft noch viel mehr geforscht wird. "Wir wissen noch viel zu wenig über die Katzen, die eben keine kleinen Hunde sind", erklärt die Kardiologin, die trotzdem froh ist, dass

und sch tioiere als

Dr. Imke Merz, Oberärztin Kardiologie

2017 wurde die Tierklinik Hofheim mit dem Zertifikat "Cat Friendly Clinic Gold Standard" ausgezeichnet.

sich immer mehr Praxen und Kliniken als Cat Friendly Clinic zertifizieren lassen. Sie sagt, dass Katzen schwerer einzuschätzen sind und fügt das Beispiel eines herzkranken Hundes an, dessen Besitzer:innen bei der Hunderunde erkennen, dass es ihrem Vierbeiner schlechter geht. Der Besuch beim Tierarzt erfolgt bei Hunden deutlich früher als bei Katzen, deren Aktionsradien ihren Besitzer:innen in der Regel gar nicht bekannt sind. "Hier ist noch sehr viel Aufklärungsarbeit notwendig, auch was die Psyche der Tiere angeht!", so die Tierärztin.

Hofheimer Tierärztetag

Der Tag der deutschen Einheit steht bei der Tierklinik Hofheim traditionell unter den Schwerpunkten Fortbildung und Austausch. So fand auch dieses Jahr der 21. Hofheimer Tierärztetag und die 8. Tagung für Tiermedizinische Fachangestellte statt - aufgrund der Coronasituation in diesem Jahr als digitale Fortbildung. Während es bei den Tierärzt:innen um eine Vielzahl von Themen u.a. aus den Bereichen Orthopädie, Kardiologie, Onkologie und Dermatologie ging, stand die TFA-Fortbildung unter dem Schwerpunkt angeborene und erworbene Erkrankungen von Jungtieren. Insgesamt meldeten





Tierklinik Hofheim

Die Tierklinik Hofheim ist eine der größten
Kleintierkliniken Deutschlands. Mit ihrem vielfach
spezialisierten, über 80-köpfigen Ärzteteam und
modernsten Geräten für Diagnostik und Therapie
werden alle relevanten Fachbereiche der Kleintiermedizin abgedeckt. Das Ziel ist es, auf höchstem
medizinischen Niveau zu arbeiten und allen Patienten beste Bedingungen zu bieten. Dabei wird
sowohl mit den überweisenden Haustierärzt:innen
als auch mit den Tierbesitzer:innen ein intensiver
Dialog gepflegt.

Tierklinik Hofheim

Katharina-Kemmler-Straße 7 65719 Hofheim am Taunus

4 06192 290290

₽ 06192 290299

⊠ info@tierklinik-hofheim.de

₩ www.tierklinik-hofheim.de

f www.facebook.com/tierklinikhofheim

sich knapp über 1300 Tierärzt:innen und TFA für das Fortbildungsangebot an. Auch die Fort- und Weiterbildung der eigenen Mitarbeiter:innen ist in Hofheim ein wichtiges Thema, das mit einem Fortbildungsbudget und zwei Tagen Fortbildungsurlaub gefördert wird.

Kompetenz und Empathie

Die meisten Katzen, die in die Tierklinik Hofheim gebracht werden, empfinden diese als einen katzenwürdigen Ort. Dr. Cordula Tassani-Prell und ihre Kolleg:innen tun jedenfalls alles, damit Katzen und deren Besitzer:innen einen stressfreien Aufenthalt haben. Die ZutaAndreas Moll

tion Empathie.

ten für diesen "Wohlfühl"-Cocktail beste-

hen aus fachlicher Kompetenz, moderner

Tiermedizintechnik und einer Extrapor-

☼ Just4vets.online Diesen Beitrag finden Sie auch online unter https://hunderunden.de/ gefluester/hofheim



Röntgen

Preiswertes Komplettsystem für Kleintierpraxen

Neu im Programm:

Amadeo V nano II "Made in Germany"

- → professionelle Röntgensoftware für Akquisition und Befundung
- → Schwimmende, komplett ebene Tischplatte
- → Anschluss an Standard-Steckdose (230V~/10A)

Jetzt Angebot einholen: kleintier.medizin@oehm-rehbein.de www.oehm-rehbein.de







Fütterung von Katzen-Senioren

Durch Verbesserung von Gesundheitsvorsorge, Diagnostik und auch diätetischer Maßnahmen erreichen unsere Stubentiger heutzutage oftmals ein stolzes Alter. Dabei ist es natürlich ein besonderes Anliegen von Tierbesitzern und auch Tierärzten, das Auftreten von "Wehwehchen" im Alter abzumildern bzw. den Eintritt altersbedingter Einschränkungen möglichst zu verzögern und damit sowohl die Lebensdauer als auch die Lebensqualität zu erhöhen. Diesbezüglich spielt die Ernährung der Vierbeiner eine wesentliche Rolle.

Regelmäßige "geriatrische" Checks

ierbei ist bei Katzen zu beachten, dass nach eigenen Erfahrungen die Bereitschaft der Tierhalter, die Tiere zu regelmäßigen "Gesundheits-Checks" in der tierärztlichen Praxis vorzustellen eher geringer ist als bei Hunden, was ggf. auch daran liegt, dass bei Tieren, die nicht gezielt und vorsichtig an Tierarztbesuche gewöhnt wurden, der Stress-Pegel oftmals relativ hoch ist, we shalb etliche Besitzer die Tiere nur bei Notfällen in der Praxis vorstellen. Als Vorsorgemaßnahmen sind jedoch regelmäßige "geriatrische" Checks empfehlenswert, ab dem Zeitpunkt, an dem das Tier 75 % seines zu erwartendem Lebensalter erreicht hat, um Organveränderung frühzeitig erkennen und therapieren zu können. Die Definition, wann eine Katze als "Senior" einzustufen ist, ist dabei in der Praxis nicht immer einfach zu beantworten. Der Alterungsprozess erfolgt in zwei Phasen, wobei der Übergang fließend und natürlich stark von individuellen Faktoren abhängig ist. In der ersten Phase (ab ca. 7 Jahre), in der die Tiere oftmals als "mittelalt" klassifiziert werden, sind die Symptome eher subtil und das Tier wirkt grundsätzlich noch agil und vital – ggf. werden neben dem vermehrten Auftreten von weißen Haaren ("Ergrauen") bei aufmerksamer Beobachtung des Tieres auch eine geringere Spontanaktivität und ein etwas höheres Schlafbedürfnis erkennbar. Bezüglich der Ernährung steht in diesem Zusammenhang sicherlich die Frage nach einem verändertem Energie- und Nährstoffbedarf im Fokus. In der zweiten Phase (ab ca. 12 Jahren) werden die Symptome des Alterns markanter - die Sinne werden ggf. eingeschränkt, die Verdauungsleistung sowie die Beweglichkeit sind reduziert und die Spontanaktivität sinkt; oftmals sind die Tiere weniger resistent gegenüber internen und externen Stressoren und auch

die Immunkompetenz und die Regenerationsfähigkeit von Geweben sinkt. Da sich viele degenerative Prozesse (zum Beispiel Bewegungseinschränkungen aufgrund von arthrotischen Prozessen) schleichend verstärken, werden diese oftmals vom Besitzer nicht als solche erkannt oder auch dem allgemeinen Alterungsprozess zugeschrieben. Während bei Katzen im mittleren Alter (ca. 4-9 Jahre) oftmals eine Gewichtszunahme zu verzeichnen ist, wird bei älteren Katzen (> 12 Jahren) hingegen oft eine Gewichtsabnahme und auch eine parallele Reduktion der Muskelmasse beobachtet. Dies kann teilweise durch die reduzierte Verdaulichkeit der Nährstoffe aufgrund von Veränderungen der Zusammensetzung des Gallesekretes und/ oder der reduzierten Bildung einiger Pankreasenzyme zurückgeführt werden. Bei ca. 1/3 der Tiere über 12 Jahre ist die Verdaulichkeit von Fett reduziert, bei 20 % der Tiere ist die Proteinverdaulichkeit deutlich reduziert

Die Hyperthyreose ist bei älteren Katzen die häufigste endokrinologische Störung - die vermehrte Bewegungsaktivität und die oftmals zunächst gesteigerte Futteraufnahme werden von den Besitzern nicht selten als Zeichen der "Fitness" ihrer Katze fehlinterpretiert. Erst bei deutlicher Gewichtsabnahme werden die Tiere dann in der Praxis vorgestellt. Diesbezüglich ist es sinnvoll, bei jedem Besuch in der Praxis nicht nur das Gewicht zu ermitteln, sondern auch den BodyConditionScore (BCS) und auch den MuscleConditionScore zu erheben. Bei entsprechend routiniertem Untersucher ist die Erhebung zeitlich nicht sehr aufwändig und kann exzellent in die Allgemeinuntersuchung integriert werden. Es stehen hierzu sehr anschauliche schematische Darstellungen zur Verfügung (z.B. WSAVA), die die Kommunikation mit den Besitzern sehr erleichtern.

Bei älteren oder alten Katzen liegt oftmals eine (oder auch parallel mehrere) der nachfolgenden Erkrankungen bzw. Bedingungen vor:

- · degenerative Veränderungen am Bewegungsapparat
- eingeschränkte Funktionen der Nieren
- · Zahnprobleme / Störungen der Zahngesundheit (nicht selten Ursache für reduzierte Futteraufnahme)
- Gewichtsverlust oft in Kombination mit Verlust an Muskelmasse (Sarkopenie)
- Beeinflussung der Verdauungsprozesse (teils Obstipationen durch reduzierte Bewegungsaktivität)
- Fellveränderungen (dünneres, matteres Fell)
- Hyperthyreose

Diätetische Maßnahmen

müssen natürlich spezifisch auf die Bedürfnisse des Tieres und ggf. die Erkrankung angepasst werden. Bei eingeschränkter Nierenfunktion ist insbesondere die Begrenzung des Phosphorgehaltes und eine Anpassung der Eiweißversorgung an den individuellen Bedarfinduziert ("So viel wie nötig – so wenig erwiesenermaßen sowohl die Lebenserwartung als auch die Lebensqualität. Diesbezüglich ist der von vielen Tierbesitzern geäußerte Wunsch, Futtermittel mit "möglichst hohem" Proteingehalt einzusetzen allgemein sicherlich zwar durchaus kritisch zu hinterfragen, bei geriatrischen Tieren mit Verlust der Muskelmasse und reduzierter Futteraufnahme kann es individuell jedoch durchaus angezeigt sein, ein hochverdauliches, energiereiches und rel. proteinreiches Futter einzusetzen, wobei insbesondere die Eiweißqualität besondere Aufmerksamkeit verdient. Der Einsatz von Omega-3-reichen Ölen (EPA- (Eicosapentaensäure) und DHA- (Docosahexaensäure) reich) kann eine gewisse anti-inflammatorische Wirkung entfalten und zudem positive Effekte auf die Nierendurchblutung entfalten. Eine erhöhte Zufuhr an Antioxidantien (z.B. Vitamin C, E, Lutein oder z.B. auch Polyphenole) ist bezüglich der Reduktion von oxidativem Stress sinnvoll. Etliche der auf dem Markt verfügbaren kommerziellen Produkte für ältere Tiere berücksichtigen die veränderten Bedürfnisse der senioren Tiere durch ggf. höhere Energiedichte, angepasste P-Gehalte, erhöhte Gehalte an Antioxidantien, höhere Gehalte an EPA und DHA sowie ggf. auch Substanzen, für die eine positive Wirkung auf den Bewegungsapparat postuliert wird (z.B. Glucosaminoglycane). Aufgrund der oftmals extrem starken Nahrungsprägung von Katzen sind Futterumstellungen (sowohl bezüglich Konsistenz oder auch Geschmack) jedoch auch bei älteren Tieren oftmals schwierig, teils sogar unmöglich. Hierbei ist insbesondere zu beachten, dass Umstellungen des Futters nicht in Phasen der Hospitalisierung, von akutem Schmerz oder sonstigem Stress erfolgen sollten, da es sonst zu einer "erlernten Futteraversion" kommen kann. Die Optimierung der Wasseraufnahme (z.B. durch Angebot mehrerer Tränknäpfe aus unterschiedlichen Materialien an verschiedenen Stellen im Haushalt oder auch Trinkbrunnen) kann die Gesundheit von harnbildenden und harnableitenden Organen unterstützen. Diesbezüglich ist erwähnenswert, dass vermutet wird, dass ältere Katzen ein vermindertes Durstgefühl aufweisen, was das Risiko für Dehydrierung, Obstipationen und Urolithiasis erhöht.

wie möglich"). Dieses Vorgehen verbessert



es insbesondere in Mehrkatzen-Haushalten zu berücksichtigen.



Beweglichkeit der Halswirbelsäule ist ggf. eine Erhöhung des Futternapfes sinnvoll



besondere bei Senioren sinnvoll, um Veränderungen der Körpermasse zeitnah zu detektieren / zu bemerken.

DUNN

 Rippen bei Kurzhaarkatzen sichtbar, keine tastbaren Fettpolster, starke Baucheinziehung, Lendenwirbel und Darmbeinflügel leicht tastbar

Rippen unter minimaler Fettschicht leicht tastbar, Lendenwirbel gut ausgeprägt. Ausgeprägte Taille hinter den Rippen, minimale Fettschicht auf dem Bauch

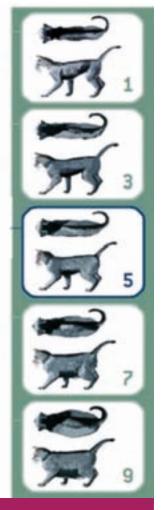
IDEAL

Gut proportioniert, Taille hinter den Rippen sichtbar, Rippen unter einer leichten Fettschicht tastbar, minimales Fettpolster auf dem Bauch

U DICK

Rippen unter einer zu dicken Fettschicht nicht leicht tastbar, Taille kaum sichtbar, ausgeprägte Rundung des Bauches, mäßiges Fettpolster auf dem Bauch

Rippen unter dicker Fettschicht nicht mehr tastbar, schwere Fettdepots im Lendenwirbelbereich, im Gesicht und an den Gliedmaßen. Vorwölbung des Bauches, keine Taille, ausgeprägte Fettpolster auf dem Bauch



Fazit

Die Ansprüche an die Ernährung sind bei älteren Katzen höchst individuell – pauschale Aussagen zum Energiebedarf und idealem Nährstoffprofil sind daher nicht möglich; vielmehr muss die Ernährung an die individuellen Bedürfnisse (unter Berücksichtigung von BCS, MCS und ggf. vorliegenden Erkrankungen) angepasst werden.

Literatur im Onlineartikel.

☆ Just4vets.online
Diesen Beitrag finden
Sie auch online unter
https://just4vets.online/
katzenmedizin/
katzensenioren





Dr. Anne Mößeler

hat an der Tierärztlichen Hochschule Hannover Veterinärmedizin studiert, als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Tierernährung gearbeitet und 2004 promoviert. Die Fachtierärztin für Tierernährung und Diätetik ist seit 2010 Diplomate des European Colleges of Veterinary and Comparative Nutrition (ECVCN) und arbeitet hier im Vorstand der Vereinigung. 2016 hat sie an der Tierärztlichen Hochschule Hannover habilitiert, drei Jahre danach folgte die Umhabilitation an die Uni Zürich. 2017 hat die Tierärztin ihre Praxis für tierärztliche Ernährungsberatung gegründet.

Praxis für tierärztliche Ernährungsberatung
Dr. Anne Mößeler

Alfred-Oehme-Straße 16 I 31303 Burgdorf

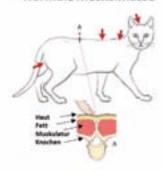
**** 0177 6315194

□ praxis@moesseler.de

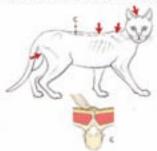
₩ww.praxis-moesseler.de

5 Schematische Darstellung des 9-stufigen Body Condition Score bei der Katze (WSAVA)

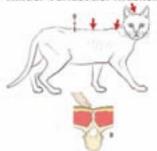
Normale Muskelmasse



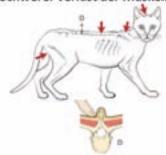
Moderater Verlust der Muskelmasse



Milder Verlust der Muskelmasse



Schwerer Verlust der Muskelmasse



6 Schematische Darstellung des Muscle Condition Score bei der Katze (WSAVA)



Forthyron^{*}

VETORYL

Cardisure[®]

Felimazole°

Prevomax°

Metrobactin°

Osurnia®

Mirataz°

Meloxoral°

Phenoleptil°

Osphos°

Novaquin®

Isaderm°

Cyclo Spray®

Revozyn°

Entdecken Sie unser gesamtes Sortiment unter: www.dechra.de

Dechra Veterinary Products Deutschland GmbH • Hauptstr. 6-8, D-88326 Aulendorf • bestellung@dechra.com Kundenservice: 0 75 25 / 205-55



Ernährung bei der Katze

Was unterscheidet die Katze vom Hund?

ls reiner Carnivore hat die Katze einen 🕇 verhältnismäßig kurzen Magen-Darm-Trakt und ist somit auf hochwertige Nahrung angewiesen. Beim Hund hingegen ist das Verhältnis von Körperlänge zur Darmlänge größer und die größere Anzahl an stärkeverdauenden Enzymen ermöglichen dem Carniominivoren ein breiteres Futtermittelspek-

Der Energiebedarf der Katze

Der Erhaltungsbedarf der Katze liegt bei 0,42 MJ/kg KM^0,67/d. Eine 4 kg schwere Katze benötigt somit ca. 140 bis 200 kcal pro Tag, wobei der Bedarf je nach Kastrationsstatus und Aktivitätsgrad variiert. Der durchschnittliche Kaloriengehalt in 100 g Trockenfutter beträgt 350 kcal, bei Nassfut-

Die ausgewogene Fütterung einer Katze wird gerade aufgrund des immer größeren ter lediglich 90 kcal. So benötigt die Katze Angebots verschiedenster Futtersorten nicht einfacher, gerade weil die Rohfütterung und die "natürliche" Fütterung oftmals zu hoch angesetzt. ohne Zusatzstoffe immer beliebter werden. Generell ist zu beachten, dass die Katze als strikter Carnivore einen deutlich höheren Eiweißbedarf fresser und würde natürlicherweise 4-20

hat und den hohen endogenen Glukosebedarf fast ausschließlich über die Glukoneogenese aus Aminosäuren deckt.

meist nur 40 bis 60 g Trockenfutter am Tag. Betrachtet man die Fütterungsempfehlungen, sind diese gerade bei Trockenfutter

Was braucht die Katze?

Die Katze ist ein hochspezialisierter Fleischkleine Mahlzeiten pro Tag vertilgen. Von Natur aus bevorzugt sie warme, frische Beute. Untersucht man den Mageninhalt von Wildkatzen, findet man Nagetiere als Hauptnahrungsquelle. Dass dabei alles inklusive Innereien und Knochen verzehrt wird, wird vor allem bei der BARF-Fütterung häufig nicht berücksichtigt. Allein der Kalziumgehalt einer Maus ist wesentlich höher als in reinem Muskelfleisch. Dies erklärt, warum die Ernährung mit reinem Muskelfleisch nicht bedarfsdeckend möglich ist.

Rasse	Normalgewicht (kg)	
	weiblich	männlich
Europäisch Kurzhaar	3,4	4,3
Abessinier	2,8	4,1
Siamese	2,9	3,4
Perser	3,1	4,1
Heilige Birma	3,5	4,3
Britisch Kurzhaar	3,6	5,1
Kartäuser	3,2	5,6
Norwegische Waldkatze	3,9	5,1
Maine Coon	4,8	6,1

Tabelle 1: Idealgewicht bei Katzen (Kienzle & Molk, 2011)

Futtermittel pro 100g	ME (kcal)	Rp (g)	Rfe (g)	Nfe (g)	Ra (g)	Ca (mg)	P (mg)
Rindfleisch	156	20,4	8,4	0,2	1,0	5	162
Maus	149	18,7	7,8	1,6	3,9	989	538
Eintagsküken	108	16,1	4,8	0,5	1,7	367	255

Tabelle 2

Protein (Rp)

Der Proteinbedarf der Katze ist deutlich höher als beim Hund. Eine Besonderheit der Katze ist, dass sie eine ständige Glukoneogenese aus Aminosäuren betreibt und dieser Proteinkatabolismus auch bei geringer Eiweißzufuhr nicht angepasst werden kann. Dadurch kommt es bei mangelnder Proteinversorgung zum Muskelabbau.

Taurin ist für die Katze essentiell. Eine Unterversorgung kann sich durch eine Retinaatrophie äußern oder eine dilatative Kardiomyopathie begünstigen. Natürlicherweise ist Taurin ausreichend in Fleisch enthalten und wird Alleinfuttermitteln genügend zugesetzt. Man sollte jedoch beachten, dass Taurin nicht hitzestabil ist.

Das Aminosäurederivat L-Carnitin kann zwar aus Lysin und Methionin synthetisiert werden, allerdings wird hierzu ausreichend Eisen, Niacin, Vitamin C und Vitamin B6 benötigt. Eine Unterversorgung kann zu Muskelschwäche führen und die Entstehung einer DCM begünstigen, weshalb eine Zufuhr über die Nahrung sinnvoll ist. Positiv wirkt sich L-Carnitin zudem auf die Stickstoff-Bilanz aus, reduziert die Ketonkörperbildung und hat somit eine hepatoprotektive Wirkung, was therapeutisch bei der hepatischen Lipidose eingesetzt werden kann. Dosiert wird L-Carnitin mit 250-500 mg pro Katze.

Kohlenhydrate (Nfe)

Obwohl Katzen einen hohen endogenen Glukosebedarf haben, bedarf es keiner Zufuhr von Kohlenhydraten, da dieser ausschließlich durch die Glukoneogenese aus Aminosäuren gedeckt wird. Da die Enzyme zur Kohlenhydratverdauung begrenzt sind und bei Bedarf nicht hochreguliert werden können, sollten in einer Ration höchstens 5g Kohlenhydrate/ kg KM enthalten sein. Bei höheren Gehalten kommt es zur osmotischen Diarrhoe, da die überschüssige Stärke Wasser in den Darm zieht. Zu beachten ist zudem, dass die Glukoneogenese selbst bei kohlenhydratreicher Fütterung bei der Katze auch in unverändert hohem Umfang stattfindet.

Fette (Rfe)

Katzen zeigen eine hohe Fetttoleranz und haben einen hohen Bedarf an ungesättigten Fettsäuren. Die Zufuhr von Arachidonsäure über die Nahrung ist essenziell, da die Katze diese nur unzureichend aus Linolsäure synthetisieren kann.

Rohfaser (Rfa)

Die Rohfasern sind Nahrungsbestandteile, die für Fleischfresser keinen Nährwert darstellen, jedoch therapeutisch gut nutzbar sind. Zu den unlöslichen Fasern gehört beispielsweise der Ballaststoff Zellulose. Dieser erhöht das fäkale Volumen und regt die Peristaltik an. Auch bei der Adipositasbekämpfung wirkt Zellulose sättigend und hemmt zudem die Kohlenhydratverdaulichkeit.

Lösliche Fasern wirken als Präbiotikum. Dazu gehören unter anderem Guar, Pektin und Laktulose. Sie führen zu einer Erhöhung kurzkettiger Fettsäuren im Dickdarm, dienen den Dickdarmbakterien als Nahrung und unterstützen so die Regeneration der Darmschleimhaut. Durch die kurzkettigen Fettsäuren wird zudem der pH-Wert im Darm gesenkt, wodurch Ammoniak als Ammonium fäkal ausgeschieden werden kann. Dieser Effekt ist bei Leber und Nierenerkrankungen therapeutisch nutzbar.



1 Der Erhaltungsbedarf der Katze liegt bei 0,42 MJ/kg KM^0,67/d. Eine 4 kg schwere Katze benötigt somit ca. 140 bis 200 kcal pro Tag, wobei der Bedarf je nach Kastrationsstatus und Aktivitätsgrad variiert.

Vitamine

Katzen sind nicht in der Lage Carotinoide in Vitamin A umzuwandeln und sind somit auf die Zufuhr von Vitamin A (vor allem aus Leber) angewiesen. Jedoch besteht bei den fettlöslichen Vitaminen auch stehts die Gefahr der Überversorgung, wobei Vitamin A zur Exostose führen kann. Auch Vitamin D kann nicht selbstständig synthetisiert werden und sollte über die Nahrung zugeführt werden.

Da die wasserlöslichen B-Vitamine hitzelabil sind, kann dies im Herstellungsprozess zum Problem werden. Beispielsweise äußert sich ein Thiaminmangel häufig mit neuro-

www.just4vets.online



logischen Symptomen im Rahmen eines Vestibularsyndroms. Auch die vor allem in Weißfisch enthaltene Thiaminase kann bei einseitiger Fischfütterung zum Thiaminmangel führen. Außerdem benötigt die Katze Niacin aus der Nahrung, da aus Tryptophan nicht ausreichend Vitamin B3 hergestellt werden kann.

Wasserbedarf

Die Katze ist als Wüstentier ein Meister der Harnkonzentration und benötigt natürlicherweise nur wenig Flüssigkeit. Oftmals reicht die Fütterung von Nassfutter zur Deckung des Wasserbedarfs aus. Bei Trockenfutterfütterung kommt die Wasserzufuhr in der Regel zu kurz. Da die Katze von sich aus jedoch eine geringe Bereitschaft zur gesonderten Wasseraufnahme zeigt, ist eine Animierung beispielsweise durch aromatisiertes Trinkwasser oder Trinkbrunnen sinnvoll.

Trockenfutter, Nassfutter oder BARF?

Der riesige Futtermittelmarkt stellt die Besitzer vor die schwierige Frage, welches Futter denn nun am besten für ihren Vierbeiner ist. Der Vorteil des Trockenfutters ist vor allem das Preis-Leistungs-Verhältnis und die praktische Durchführung der Fütterung. Allerdings ist die Wasseraufnahme hier wesentlich geringer als beim Nassfutter, sodass bei Neigung zu Harnsteinen eine Nassfutterfütterung vorzuziehen ist.

Auch bei Übergewicht ist das energieärmere Nassfutter geeigneter, da es durch den hohen Flüssigkeitsanteil größere Portionen ermöglicht und so besser sättigt. Bei allen Fertigfuttern sollte auf einen seriösen Hersteller geachtet werden, vor allem eine korrekte Deklaration ist hier ein erster Anhaltspunkt. Ein Alleinfuttermittel ohne Zusätze ist de facto nicht möglich, hiermit wird aber mittlerweile bei vielen Herstellern geworben. Auch Einzelfuttermittel sind leider häufig nicht auf den ersten Blick zu erkennen, sodass es bei langfristiger Fütterung zu Mangelerscheinungen kommen kann.

Obwohl Fertigfutter nach wie vor die Hauptnahrungsquelle der deutschen Katzen darstellt, ist BARF immer mehr im Kommen. In einer Umfrage aus dem Jahre 2018 füttern 21,9 % der Befragten eine reine oder kombinierte BARF-Ration. Es ist durchaus möglich, diese Ration bedarfsdeckend zu gestalten, hierfür sollte diese jedoch berechnet und unbedingt durch entsprechende Zusätze ergänzt werden. In zahlreichen Studien wurde nachgewiesen, dass im Rahmen der BARF-Fütterung Katzen häufig unzureichend teils mit ungeeigneten Futtermitteln ernährt werden und Hygienemängel für Tier und insbesondere Halter ein großes Problem darstellen. Gerade bei bereits gebrauchsfertigem BARF-Futter konnten unzureichende Deklarationen und sehr hohe Keimbelastungen nachgewiesen werden.

Eine vegetarische Fütterung von Katzen ist nicht empfehlenswert, die vegane Fütterung ist schlicht nicht möglich.

Futterprägung

Die ersten 10 bis 12 Wochen im Leben einer Katze prägen diese maßgebend für die lebenslange Futterwahl. Lernt die Katze also beispielsweise nur Trockenfutter kennen, wird sie höchstwahrscheinlich später auch nur Trockenfutter fressen. Daher ist ein vielfältiges Futterangebot beim Welpen grundlegend. Zudem kann es bei negativen Erfahrungen (z.B. bei Klinikaufenthalten) zu einer erlernten Aversion eines Futters kommen. So sollte in der Klinik idealer-

weise nicht das gefüttert werden, welches die Katze dann langfristig fressen soll (z.B. Nierenfutter).

Literatur im Onlineartikel.

☆ Just4vets.online
Diesen Beitrag finden
Sie auch online unter
https://just4vets.online/
katzenmedizin/
katzenernaehrung





Die Futterinäre

ist ein junges Unternehmen zur Ernährungsberatung und Rationsberechnung für Kleintiere, das 2018 von Elisabeth Krueger und Ann-Kathrin Müller gegründet wurde. Nach ihrem gemeinsamen Veterinärmedizinstudium an der LMU München, war Elisabeth Krueger zunächst als in der Tierernährung der LMU München und anschließend im veterinärbiologischen Labor Paradocs tätig. Ann-Kathrin Müller arbeitete einige Jahre in verschiedenen Tierkliniken in München und praktiziert neben der Tätigkeit als Futterinär derzeit im Vet-Zentrum Rosenheim. Beide haben sich in zahlreichen Fortbildungen im Bereich der Ernährungsberatung und Diätetik weitergebildet und arbeiten derzeit an ihrer Zusatzbezeichnung Ernährungsberatung Kleintier.

Ann-Kathrin Müller & Elisabeth Krueger – Tierärztliche Ernährungsberatung

Peißenbergstraße 13 I 81547 München

**** 0177 8707678

☑ info@futterinaere.de

₩ww.futterinaere.de

f www.facebook.com/Futterinaere





WIRKSAMER GESCHMACK.
VON TIERÄRZTEN ENTWICKELT UND EMPFOHLEN.

VET SNACK SORTIMENT ZEIT ZU BELOHNEN!

Individuell auf spezielle Bedürfnisse abgestimmte Snacks.





Sie haben Fragen?

Kontaktieren Sie jetzt unser Veterinär-Team

(3) 08234 / 96 22 418





Im Gespräch mit Torsten Bergt – "Chirurgie bleibt meine große Liebe!"

Katzenmedizin traf sich mit dem Tierarzt Torsten Bergt, der als Praktiker bei den Nord-Ostseetierärzten bei Flensburg tätig ist. Der begeisterter Improve-Teilnehmer ist stolzer Inhaber von gleich zwei GPCert-Auszeichnungen: 2015 legte er das Ophthalmologie-Examen ab und 2021 schloss er erfolgreich die Fortbildung zum GPCert Cardio bei der ISPVS ab.

Herr Bergt, was haben Ihnen die Zertifikate gebracht? Beruflich und persönlich?

Persönlich haben die Zertifikate mein Selbstwertgefühl gestärkt, mir Sicherheit gebracht, und mir bewiesen, das gleiche Niveau zu haben wie Kursteilnehmer:innen aus renommierten Kliniken. Auch bin ich mutiger geworden und traue mir jetzt zu, schwierigere Fälle anzupacken. Die Improve-Programme sind vom sehr guten Niveau, und meine Fehlerquote ist deutlich gesenkt, während unsere Praxis jetzt viele Überweisungen bekommt.

Wieso bevorzugen Sie Improve als Anbieter von Fortund Weiterbildungen?

Das Niveau der Ausbildung ist sehr hoch und die GPCert-Bezeichnungen sind international anerkannt. Die Kurse sind sehr praktisch orientiert und schaffen ein hochinter-

essantes Netzwerk von Dozent:innen und gleichgesinnten Kolleg:innen. Mit vielen bin ich noch immer regelmäßig über WhatsApp in Kontakt. Die Kursgruppen sind relativ klein, was der Lernintensität einerseits und dem Aufbau des Netzwerkes zu Gute kommt. Mit der Betreuung seitens der Organisatoren bin ich sowohl während der Kurse als auch in der Prüfungszeit sehr zufrieden.

Wie aufwendig ist es, an einen GPCert-Kurs teilzunehmen?

Während der Kurse brauchte ich zwei bis drei Stunden in der Woche, in der Prüfungszeit – also nach dem Programm – habe ich täglich geübt und gelernt. Auf die einzelnen Module, die üblicherweise am Wochenende stattfinden, sollte man sich ein wenig vorbereiten, um sie optimal nutzen zu können. Nach den einzelnen Modulen erhält man Fragen, um kontrollieren zu können, ob man die Inhalte verstanden hat. Für einen kompletten Kurs mit ca. 120 Weiterbildungsstunden sollte man ein bis anderthalb Jahre rechnen. Falls man die Prüfung machen will, muss man einerseits eine theoretische Prüfung bestehen und darüber hinaus ein Fallbericht schreiben.

Und welchen GPCert haben Sie für die Zukunft angepeilt?

Nein, dazu bin ich jetzt zu alt (lächelt). Trotzdem besuche ich gerne noch ab und zu bestimmte Module, wie zum Beispiel den TTA Rapid Kurs. Chirurgie bleibt meine große Liebe! Die Improve-Kurse sind so gestaltet, dass man sich nachher in der Praxis ein neues diagnostisches Verfahren oder eine neue Behandlung zutraut. So scheue ich mich zum Beispiel heute nicht mehr, einen Doppler-Ultraschall vom Auge zu machen. Es ist kein Hexenwerk, man muss nur wissen, wie es funktioniert.

Würden Sie Improve auch anderen Kolleg:innen empfehlen?

Absolut! In unserer Praxis haben wir derzeit drei (und bald vier) GPCert-Inhaber:innen in verschiedenen Disziplinen. Wir lernen voneinander durch unsere internen Fortbildungsmeetings. Die Fachausbildung einer jüngeren Kollegin aus unserer Praxis haben wir sogar finanziert, da ihre Kenntnisse unserer Praxisarbeit zu Gute kommen.

Improve International

Hauptstraße 332

65760 Eschborn

**** 061 733 919 583

☑ info.de@improveinternational.com

₩ww.improveinternational.com/de

f www.facebook.com/ImproveInternationalDE

https://bit.ly/3icX2Ih



"Hands on Wissen & Skills"



Spezialist in der Kleintierchirurgie Dr. Ulrich Rytz (Vetsuisse Fakultät Bern) empfiehlt Im-



prove. "Als Referent schätze ich vor allem die gute Organisation, die guten Lokalitäten und das Arbeiten in kleinen, sehr motivierten Gruppen", erklärt der Experte. "Darüber hinaus schätze die Workshops, da hier "hands on" Wissen vermittelt werden, das insbesondere für Chirurg:innen unschätzbar ist." Er kann die Kurse jüngeren Tierärzt:innen empfehlen, die noch nicht soviel praktische Erfahrungen sammeln konnten, aber auch erfahreneren Kolleg:innen, die gerne ihre Kompetenzen auf das nächst höhere Level heben möchten.

Neu: Blended learning Kleintierchirurgie (Anfang März 2022) Und auch: Kleintierchirurgie München (Anfang 8.1.2022). Andere Daten und Orte finden Sie online.

https://improveinternational.com/de

Improve weltweit



Matt Buchanan-Pascall (Bild),

Terence Cannon To und Ho Yi Wong sind die ersten drei GPCert-Absolventen in Australien - sie haben alle dieses Jahr die Auszeichnung GPCert SAS (Kleintierchirurgie) erhalten. Matt



ist Inhaber des Macquarie Veterinary Hospital in Sydney und ist der Gründer von VetProjects International, einer Wohltätigkeitsorganisation, die sich weltweit dem Tierwohl von streunenden Tieren widmet.

Es gibt zurzeit
68 deutsche tierärzliche
Fachangestellte mit einem
ISVPS Zertifikat

Alle grundlegenden Informationen über unsere kommenden Programme an einem einzigen Ort!

Wir stellen vor...



Svenja Teichmann-Knorrn studierte Tiermedizin an der Justus-Liebig Universität Gießen und absolvierte ihr Studium



2012. Es folgte ein Internship und eine Residency an der Ludwig Maximilians Universität München. Sie wurde 2019 Europäische Spezialistin für Innere Medizin der Kleintiere (ECVIM-CA). Ihr besonderes Interesse gilt der Nephrologie und Urologie sowie der Notfallmedizin. Seit 2019 ist sie Oberärztin Innere Medizin in einer der größten Tierkliniken Deutschlands, der Tierklinik Oberhaching. Sie ist Referentin der Module Urologie und Nephrologie der Improve-Programme Kleintiermedizin (inklusive E-Learning), die im Januar 2022 wieder starten.





++ TERMINE +++ TERMINE +++ TERMINE +++ TERMINE +++ TERMINE +++ TERMINE



Auszug aus dem Kalender der Weiterbildungskurse für die nächsten Monate: Informieren Sie sich über unsere Anmeldebedingungen und sichern Sie sich jetzt Ihren Platz!

- The Fortgeschrittene Innere Medizin (15 Module) Frankfurt/Main ab 13.11.2021
- TOphthalmologie (14 Module) Frankfurt/Main ab 27.11.2021
- Kardiologie (14 Module) Frankfurt/Main ab 27.11.2021
- T Notfall- & Intensivmedizin (14 Module) Frankfurt/Main ab 11.12.2021

- Frankfurt/Main ab 11.12.2021
- 🎖 Kleintierchirurgie (22 Module) München ab 8.1.2022

E-learning & blended learning

- Innere Medizin (20 Module) online ab Januar 2022
- ☐ NEU: Kleintierchirurgie (24 Module) –
 online & Frankfurt/Main ab März 2022

Für mehr Informationen über diese und andere Kurse: improveinternational.com/de/



Das wohl bedeutendste epidemiologische Ereignis der Moderne jährt sich nun bald zum zweiten Mal. Seine Folgen sind weiterhin schwer abzuschätzen. Längst hat sich ein neuer Alltag herausgebildet, der aus einer Melange aus Home Office, stockenden Lieferketten, Hygienemaßnahmen und Infektionskontrolle besteht. Gerne wird darüber geredet, dass uns die Pandemie ein neues, besseres Verhältnis zur Hygiene gelehrt hat. Aber was hat sich wirklich geändert und wie können wir als tierliebe Gesellschaft im Zeitalter von One Health darauf aufbauen?



Ein neues Hygienezeitalter?

Lektionen aus der COVID-19-Pandemie vor dem Hintergrund des One-Health-Ansatzes

Gesundheit riskieren

as sich mit Sicherheit attestieren lässt, ist eine erhöhte Bereitschaft bei den Menschen, sich die Hände zu waschen und Desinfektionsmittel anzuwenden. Möglichkeiten zur Händedesinfektion haben sich zum Standard entwickelt und sind so gut wie in jedem öffentlich zugänglichem Gebäude zu finden. Auch das Tragen von Masken ist Teil dieses neuen, hygienischen Alltags. Gerade Masken sind jedoch immer

wieder Gegenstand großer Kontroversen. Die gewichtigsten Argumente, die sowohl von Befürwortern als auch Gegnern herangezogen werden, drehen sich alle um die zentrale Frage, ob die reale und unmittelbare Möglichkeit einer Ansteckung besteht. Diese Frage – so trivial sie erscheinen mag – kann auch als Kern jedes Hygienekonzeptes angesehen werden: Geht in meinem Umfeld ein Risiko von einem Infektionserreger aus? Denn die Umsetzung einer Hygienemaßnahme ist immer auch mit Aufwand verbunden, und ob

man diesen Aufwand zu betreiben bereit ist, hängt mit dem Risiko zusammen, dem man sich ausgesetzt sieht. Gute Hygienekonzepte berücksichtigen daher auch die Abwägung zwischen Risiko und Nutzen.

"Ist nicht schlimm, ist kein COVID!"

Die Abschätzung eines solchen Risikos ist aber keineswegs einfach und stellt eine ganze Reihe von Anforderungen an diejenigen, die sie im Einzelfall zu treffen haben. So erfordert sie unter anderem ein gutes Verständnis für die Ausbreitungswege von Infektionskrankheiten. Neben Kenntnissen der jeweiligen Situation und möglichen Übertragungswegen, die daraus resultieren können, bedarf eine Risikoabwägung aber auch der Fähigkeit zur Abstraktion. Die Maßnahmen zur Pandemiebekämpfung laufen Gefahr, eben nur als spezielle Maßnahmen zur Bekämpfung der Ausbreitung des COVID-19-Erregers SARS-CoV-2 wahrgenommen zu werden, obwohl sie doch aber prinzipiell Regeln darstellen, die geeignet sein können, auch die Ausbreitung vieler weiterer Infektionskrankheiten zu stoppen. Die gewünschte Abstraktion wäre hier, dass die Hygienemaßnahmen als allgemein sinnvoll erkannt werden. Zur Veranschaulichung dieses Abstraktionsproblems lassen sich die anhaltend hohen Infektionszahlen mit Rhinoviren und anderen Atemwegsinfektionen in der deutschen Bevölkerung heranziehen. In der Theorie sollte die Ausbreitung aller viralen Pathogene durch die getroffenen Maßnahmen mehr oder weniger eingedämmt sein. Doch sofern Abstand und Händehygiene fallengelassen werden, sobald sich alle Bezugspersonen einig sind, dass keiner der Anwesenden SARS-CoV-2 hat, bleiben Tür und Tor für die übrigen Erreger geöffnet, weil in der Hygienekommunikation versäumt wurde, auf der Abstraktionsebene die normale

Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformationen lesen.

www.marktplatz.wdt.de



1 Was sich mit Sicherheit attestieren lässt, ist eine erhöhte Bereitschaft bei den Menschen, sich die Hände zu waschen und Desinfektionsmittel anzuwenden.

"Erkältung" miteinzubeziehen. Gute Hygienekonzepte berücksichtigen daher auch die Abstraktionsebene und zeigen dadurch ihren universellen Nutzen auf.

Familienmitglied Haustier

Die zuvor geschilderten Änderungen werden meist noch sehr anthropozentrisch diskutiert. Dies geschieht vor dem Hintergrund, dass COVID-19 eine Krankheit ist, von der sich nur der Mensch gefährdet sieht. Berührungspunkte zur Tierwelt werden nur dann hergestellt, wenn es um die vermutlich zoonotische Herkunft von SARS-CoV-2 geht. Lehren für unser Verhalten beschränken sich deshalb meist auf Diskussionen über die Sinnhaftigkeit der Massentierhaltung und verbesserte Hygienemaßnahmen durch Änderung der Haltungsbedingungen. Im Umgang mit Haustieren führte die Auseinandersetzung mit SARS-CoV-2 leider meist nur dazu, dass verängstigte Besitzer:innen ihre hilflosen Tiere aussetzten oder an Tierheime

www.vipibax.de





abgaben, nachdem vereinzelte Berichte von infizierten Haustieren bekannt wurden. So tragisch es ist, dass Menschen aus Angst vorsorglich ihre Tiere verstoßen, so wichtig ist diese Beobachtung, will man eine Lehre aus der COVID-19-Pandemie für zukünftige Hygienemaßnahmen und One Health ziehen.

Dass Tiere anlasslos weggegeben wurden, beruht auf einer fatalen Fehleinschätzung des Risikos. Denn auf die Frage, ob ein Infektionsrisiko mit SARS-COV-2 durch Haustiere besteht, ließ sich auch im Einzelfall mit Sicherheit immer ganz klar mit "Nein!" antworten. Wo sollten die Viren herkommen, wenn nicht von ihren Besitzer:innen?

Die Einzelfallberichte zeigen wiederum eindrucksvoll, dass die Antwort auf genau diese zweite Frage eindeutig beantwortet werden kann: Natürlich haben die Tiere sich bei ihren Besitzer:innen angesteckt. Unter entspre-

chenden Bedingungen ist COVID-19 eben kein rein menschliches Problem mehr. Zu den beobachteten Mensch-zu-Tier-Übertragungen konnte es mit hoher Wahrscheinlichkeit nur kommen, weil die Ansteckungen in einem familiären Umfeld erfolgten – wie eben auch die meisten Übertragungen von SARS-CoV-2 zwischen Menschen. Durch die unmittelbare Nähe und den engen Kontakt werden in einem solchen Umfeld Ansteckungen begünstigt.

Ausprobieren, kritisieren, optimieren: One Health

Man kann also festhalten, dass die Abstraktionsebene im allgemeinen Diskurs des Infektionsgeschehens als Beschreibung einer Übertragung der Krankheit vom Tier auf den Menschen immer noch zu eng gefasst ist. Die empfohlenen Hygienemaßnahmen schützen nämlich nicht nur einen selbst und andere Menschen, sie schützen auch unsere Tiere vor uns! One Health beschreibt eben kein Beziehungsnetzwerk, in dessen Mittelpunkt der Mensch steht, und bei dem letztlich alle Wege enden vielmehr können Wege dieses Netzwerkes von Erregern in alle Richtungen beschritten werden. Dies gilt nicht nur für SARS-CoV-2, es gilt auch für alle anderen Infektionskrankheiten.

Das fast restlose Verschwinden der Grippe in Zeiten von COVID-19 beweist anschaulich, was wir durch eine effektive Hygiene erreichen können, während der Verbleib anderer Infektionskrankheiten trotz der Maßnahmen darauf hindeutet, dass wir noch so vieles besser machen können. Erst wenn es uns gelingt, die nun begonnen Maßnahmen nach wissenschaftlicher Überprüfung ihrer Sinnhaftigkeit in unseren Alltag zu integrieren und auf unseren neuen Alltag auch eine neue Normalität folgen zu lassen, können wir wohl von einem neuen Hygienezeitalter sprechen. Tierärzt:innen kommt hierbei eine Vorreiterrolle zu: Schließlich sind sie es meist, die verunsicherten Patientenbesitzer:innen die zugegebenermaßen komplexen Zusammenhänge von One Health vermitteln.

Schon diese Arbeit ist ein nicht zu verachtender Gesundheitsdienst ganz im Sinne von One Health, hilft sie doch Ängste abzubauen – denn vor Angst krank zu werden, ist wohl das letzte, was wir Menschen uns in diesen Tagen wünschen.

☆ Just4vets.online
Diesen Beitrag finden
Sie auch online unter
https://just4vets.online/
gefluester/
hygienezeitalter





Dr. Malte Regelin

Regelin hat an der Leibniz Universität Hannover den Diplomstudiengang Biochemie absolviert. Anschließend erwarb er seinen Doktortitel auf dem Gebiet der Immunologie an der Medizinischen Hochschule Hannover. Seit 2017 ist er Geschäftsführer der ViPiBaX® GmbH, die es sich zum Ziel gesetzt hat, mit ihren Produkten Tierärzt:innen und Haustierbesitzer:innen bei der tiergerechten Hygiene zu unterstützen.

\$ 0511 2771280

₩ww.vipibax.de

www.vipibax.de/vipibax-produkte-kaufen/

f www.facebook.com/vipibax

www.instagram.com/vipibax/



OphtoGELial!





NEU! Ophtogent® 3 mg/g Augengel

Augentherapeutikum für Hunde und Katzen

- Bei bakteriellen Infektionen des vorderen Augenabschnitts und des Augenlides*
- Einzigartige Formulierung
 - Klares Gel
 - Gute Verträglichkeit

Ophtogent* 3 mg/g - Augengel für Hunde und Katzen, Gentamicin; 1 g enthält: Wirkstoff: Gentamicin 3,00 mg (als Gentamicinsulfat). Sonstige Bestandteile: Benzalkoniumchlorid 0,10 mg. Anwendungsgebiete: Ophtogent wird bei Hunden und Katzen zur Behandlung von Infektionen des vorderen Augenabschnitts und des Augenildes, verursacht durch Gentamicin-empfindliche Bakterielle Konjunktivitis, ette Meibomitis und Dakkrozstystitis angewendet. Zur Behandlung bakterielle Infektionen nach Verletzungen des vorderen Augenabschnitts, z.B. durch Fremdkörper. Gegenanzeigen: Nicht anwenden bei bekannter Überempfindlichkeit gegenüber dem Wirkstoff oder einem der sonstigen Bestandteile. Nebenwirkungen: Benzalkoniumchlorid kann allergische Reaktionen auslösen. Im Falle einer allergischen Reaktion wird empfohlen, die Behandlung abzubrechen. Falls Sie Nebenwirkungen, insbesondere solche, die nicht in der Packungsbeilage aufgeführt sind, bei Ihrem Tier feststellen, oder falls Sie vermuten, dass das Tierarzneimittel nicht gewirkt hat, teilen Sie dies Ihrem Tieratz oder Apotheker mit. Darreichungsform und Inhalt: 4 g Augengel. Wartzeeit: Nicht zutreffend. Arzneimittel unzugänglich für Kinder aufbewahren. Nicht über 25°C lagern. Achten Sie darauf, dass der Inhalt während der Anwendung nicht kontaminiert wird. Sie dürfen das Tierarzneimittel nach dem auf dem Etikett angegebenen Verfalldatum nach dem "Verw. bis" nicht mehr anwenden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag

^{*} Genaue Angaben: siehe Gebrauchsinformation



Hugo Schmökel, Strömsholm

Der Riss der vorderen Kreuzbandes im Katzenknie ist eine recht häufige Ursache für eine Lahmheit des Hinterbeines. Dabei ist die akute Traumatisierung des Knies mit Schädigung mehrerer Strukturen vom mehr degenerativen Kreuzbandschaden zu unterscheiden (Harasen, VCOT 2005). Um eine akzeptable Funktion des Gliedmaße zu ermöglichen, muss in der Regel das traumatisierte, luxierte Knie operiert werden.

Kreuzbbandriss bei der Katze

Chronisch-degenerativer Kreuzbandriss

eim mehr chronisch-degenerativen Kreuzbandriss gehen die Meinungen auseinander, ob eine Operation notwendig ist. Katzen können sich sehr gut an eine verminderte Funktion einer Gliedmaße anpassen, und eine Studie hat gezeigt, dass sich die kraniale Subluxation der Tibia mit der Zeit vermindert (Maitland J Ortho Res 2005). Doch diese konservative Behandlung führt zu einer starken Arthrose und periartikulären Fibrose. Sekundäre Meniskusläsionen sind häufig und können zu Schmerzen führen. Solche Arthroseschmerzen sind bei der Katze nicht leicht zu sehen, da sie mehr zu Verhaltensänderungen führen als zu deutlicher Lahmheit (Rummel Katzenmedizin 2021, Stadig Acta Vet Scand 2016). Eine Studie mittels einer Druckmessmatte (pressure sensitive walkway PSW) hat nun gezeigt, dass betroffene Katzen ihren Gang verändern und

mehr Gewicht auf die Vorderbeine verlagern, was ein klares und objektives Zeichen ist, dass die Knieverletzung wie beim Hund chronische Schmerzen verursacht (Stadig Acta Vet Scand 2016). Damit ist aber noch nicht gezeigt, dass die operative Versorgung eine bessere Langzeitprognose hat. Die Literatur ist mit wenigen Studien zu diesem Thema leider sehr dünn. Die anatomische Ähnlichkeit zwischen Hund und Katze lassen aber den Schluss zu, dass die Katze auch von einer proximalen Tibiaosteotomie profitieren kann (Schnabl VCOT 2009). Der Tibia-Plateau-Winkel (TPW) ist eine Anpassung der Evolution an den vierbeinigen Gang der Raubtiere. Eigene Messungen an 25 Millionen Jahre alten Fossilen ergeben den gleichen TPW bei wolfartigen Tieren und Säbelzahnkatzen verglichen mit heutigen Hunden und Hauskatzen. Dieser TPW erzeugt eine nach kranial gerichtete Kraft (Cranial Tibial Thrust CTT), die das vordere Kreuzband ständig belastet. Dieser permanente Stress wird als einer der

wichtigen Faktoren der Kreuzbanddegeneration betrachtet. Die Katzen entwickelt aber histologisch weniger Degeneration des vorderen Kreuzbandes als der Hund, bevor es zu der Ruptur kommt (Wessely J Fel Med Surg 2016). Da der CTT nur durch eine Tibiaosteotomie reduziert werden kann, ist eine konservative Heilung eines instabilen Knies per se nicht möglich - objektive Langzeitstudien bei Hunden zeigen das eindrücklich (Scott J Ortho Res 2004). Die partielle Stabilisierung durch die arthrotische Fibrose kann nicht als Heilung gelten, sondern nur als Anpassung, mit schädlicher Konsequenz für den Gelenksknorpel und die Menisken. Auch die am meisten bei der Katze verwendete operative Technik des extrakapsulären Fadenzügels zeigt nicht immer ein gutes Resultat (Boge J Fel Med Surg 2019). Daher sollten wir den Tibiaosteotomien bei der Katze mehr Aufmerksamkeit schenken und die damit erzielten Resultate bei der Katze dokumentieren.

Eine Studie zeigt, dass sich die Funktion nach einer TPLO schnell verbessert (Mindner VCOT 2016). Auch einige wenige Fälle, die mit einer Tuberositas Tibia Advancement TTA behandelt wurden, zeigten eine schnelle Verbesserung und eine mittelfristig gute Funktion des Knies (Perry VCOT 2010). Katzen haben eine sehr kleine Christa tibiae, was die TTA technisch anspruchsvoll macht. Die TTA mit dem TTA Rapid Implantat lieferte sehr gute Resultate bei kleinen Hunden, auch langfristig gemessen mit einer Druckmessmatte, doch zeigte sich eine untere Grenze der Patientengröße für die Originalimplantate TTA Rapid (Dyall JSAP 2017 und Schmökel Kongress ECVS 2020). Deshalb wurde unter Mitwirkung des Autors die TTA Rapid Tiny entwickelt, mit der auch sehr kleine Hunde operiert werden können. Damit stehen nun auch für Katzen geeignete Implantate zur Verfügung. Noch gibt es keine publizierten Daten, doch der Autor hat eine Serie Katzen mit der TTA Raid Tiny behandelt. Intraoperativ ist es immer noch eine relativ anspruchsvolle Technik, aber die angepassten Titancages passen und erfüllen den Zweck, den Patellasehnenwinkel zu korrigieren, damit der Cranial Tibial Thrust mit den Muskeln dynamisch stabilisiert werden kann.

Operationsvorbereitung

Die Operationsvorbereitung unterscheidet sich nicht vom Hund, die korrekte Cagegrösse wird am Röntgenbild ausgemessen. Das Kniegelenk wird mittels Arthroskopie oder einer medialen Miniarthrotomie inspiziert, die häufigen Meniskusschäden mit einer partiellen Meniskektomie behandelt (Ruthrauff Can Vet J 2011). Der Zustand der Patella wird ebenfalls prä- und intraoperativ beurteilt, da wie beim kleinen Hund eine Patellaluxation mit dem Kreuzbandriss gemeinsam vorkommen kann. In einem solchen Fall wird, wenn nötig eine Blocksulcoplastie durchgeführt. Mit Hilfe der Sägeleere wird die Osteotomie in die Christa tibiae gesägt - die richtige Länge ist wichtig und abhängig von der gewählten Cagegröße. Vorsichtig wird die Christa nach kranial verlagert und der Cage eingepasst und angeschraubt. Liegt auch eine Patellaluxation vor, kann die Chista tibiae zusätzlich nach lateral oder medial verlagert werden, entsprechende Washer stehen zur Verfügung.

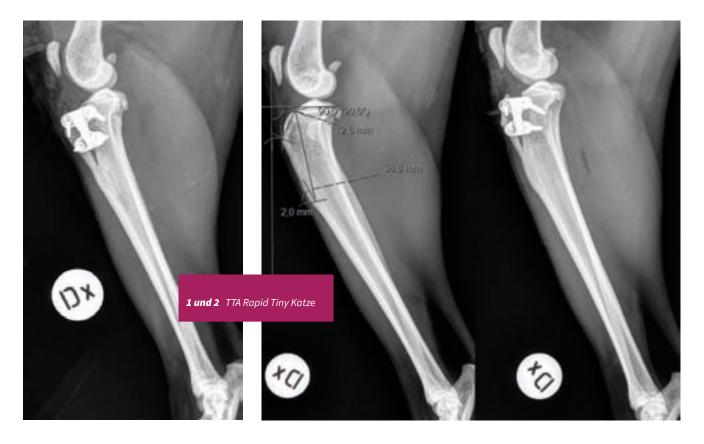
Postoperativ muss die Katze für rund sechs Wochen ruhig gehalten werde, springen und spielen ist zu vermeiden. Nicht immer eine einfache Sache, vor allem bei Freigängern. Antiinflammatorische Medikation reduziert die Entzündung und die Schmerzen. Ein Verband ist

nicht notwendig. Auffallend war die schnelle Verbesserung nach der Operation, das Bein mit der TTA wurde schnell belastet, die Physiotherapy war meistens problemlos. Während des ersten Kontrollbesuches gingen die Katzen fast lahmheitsfrei und zeigten bei Manipulation des Knies keine oder nur wenig Schmerzen. Somit sind diese Resultate vergleichbar mit den publizierten Fällen nach einer TPLO. Natürlich braucht es mehr dokumentierte Fälle und Langzeitresultate, aber die ersten Erfahrungen mit der TTA Rapid Tiny bei der Katze sind ermutigend.

Auch für die neueste proximale Tibiaostetomie, die CBLO, gibt es nun spezielle Titanplatten für die kleinen Patienten. Diese Technik scheint auch für Katzen geeignet zu sein, jedoch kann mit den ersten operierten Katzenknie noch keine fundierte Aussage gemacht werden, außer dass der gute postoperative Verlauf mit demjenigen der TTA und TPLO verglichen werden kann.

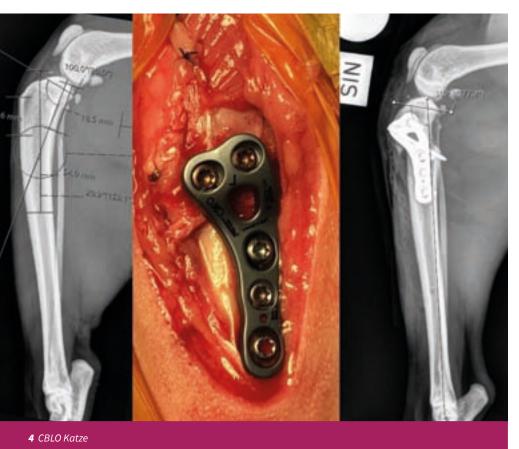
Fazit

Zusammenfassend kann gesagt werden, dass für eine schnelle Verbesserung des Zustandes ein instabiles Knie auch bei der Katze operiert werden sollte. Der extrakapsuläre Fadenzügel ist laut neuesten Studien nicht verlässlich, damit werden die Tibiaosteotomien auch bei



www.just4vets.online Seite 33





Katzen vermehrt diskutiert. Die ersten Daten von der TPLO und der TTA sind erfolgsversprechend und sollten den Katzenbesitzern mindestens als Alternativbehandlung vorgeschlagen werden.





Dr. Hugo Schmökel, PhD, ECVS,

schloss sein Studium an der Veterinärmedizinischen Fakultät der Universität Zürich 1989 ab. Nach seiner Doktorarbeit absolvierte er hier eine Facharztausbildung und erlangte 1995 das European College of Veterinary Surgeons Diplom. Während seines PhD-Programmes an der VetSuisse-Fakultät in Zürich arbeitete er auch als Assistenzprofessor an der Universität Bern und promovierte 2004. Nachdem er in Großbritannien und der Schweiz in der Praxis tätig war, hat Dr. Schmökel die Leitung des RyggCenter Strömsholm, einem der führenden Einrichtungen für Kleintier-Wirbelsäulenchirurgie in Skandinavien, übernommen. Neben den Rückenpatienten behandelt er auch Hunde und Katzen mit orthopädischen Problemen.

Evidensia Djursjukvård – Specialistdjursjukhuset Strömsholm

Djursjukhusvägen 11 | 734 94 Strömsholm Schweden

+46 220 45800

⊠ hugo.schmokel@evidensia.se 愉 www.evidensia.se/klinik/evidensia-specialistdjursjukhuset-stromsholm

f www.facebook.com/specialistdjursjukhusetstromsholm

www.instagram.com/evidensiadjursjukvard



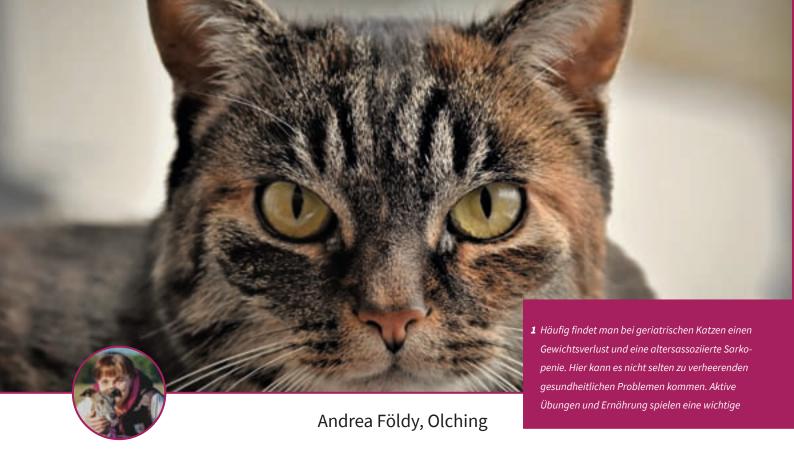
Gutes für die Katze

100 % lecker!

Die Stichworte »Katzen«, »Tabletten« und »hohe Akzeptanz« passen bei diesen neuen Ergänzungsfuttermitteln sehr gut zusammen. Mit den leckeren kleinen Kautabletten können Sie sechs wichtige Einsatzgebiete gezielt abdecken. Ihre Katzen-Patienten werden sie lieben.

Ergänzungsfuttermittel für Katzen: Intestifer® Cat zur Unterstützung der Darmfunktion. Dolomicin® Cat zur Unterstützung des Bewegungsapparates. Resistamin® Cat zur Unterstützung des Immunsystems. Dermasol® Cat zur Unterstützung von Haut und Fell. Cystolamin® Cat zur Unterstützung der Blasenfunktion. Nephricin® Cat zur Unterstützung der Nierenfunktion.

Weitere Informationen: wdt.de/felimed



Altersassoziierte Sarkopenie bei Katzen

Wenn Katzen altern, muss das nicht zwangsweise mit Erkrankungen einhergehen, jedoch kann es zu zahlreichen Veränderungen bei geriatrischen Katzen kommen. Dabei findet man das Übergewicht bei Katzen durchaus in jedem Alter, was zu gesundheitlichen Problemen führen kann. Viel häufiger findet man jedoch bei geriatrischen Katzen einen Gewichtsverlust und eine altersassoziierte Sarkopenie. Hier kann es nicht selten zu verheerenden gesundheitlichen Problemen kommen. Aktive Übungen und Ernährung spielen eine wichtige Rolle in der Therapie.

Altersassoziierte Sarkopenie bei Katzen

ltern bei Tieren und bei Menschen stellt eigentlich keine Erkrankung dar. Uns allen sind jedoch die körperlichen Veränderungen bekannt, die man im Alter erfährt. Bei älter werdenden Katzen kommt es eher zu einem Gewichtsverlust und zu einer altersassoziierten Sarkopenie als zum Übergewicht. Der Begriff Sarkopenie setzt sich aus den beiden griechischen Worten "sarx" (Fleisch) und "penia" (Mangel) zusammen. Die allgemeine Definition der Sarkopenie ist einer durch Alter, Krankheit und/oder inadäquate Lebensgewohnheiten verursachtes Syndrom, das im Abbau von skelettaler Muskelmasse in kritischem Ausmaß sowie kritisch abgesenkter Muskelkraft und/ oder Muskelfunktionalität besteht. Dagegen beziehen sich andere Definitionen eher auf den

altersbedingten Muskelmasseverlust. Mit vereinfachten Worten lässt sich sagen, dass sie ein geriatrisches Syndrom mit einer kombinierten Abnahme an Muskelmasse, -kraft und -leistung ist. Eine spezifischere Definition ist der Lean Body Mass (LBM), der die Magermasse des Körpers bezeichnet, d.h. das Körpergewicht minus Speicherfett. Zu der Magermasse zählen Muskeln, Organe, Knochen, Wasser, Sehen, Bänder, Nerven u.a.. Sie hängt vom Alter, Geschlecht und dem individuellen Fitnesszustand ab. Bei jüngeren Katzen ist der LBM höher als bei älteren Artgenossen, da sie mit zunehmendem Alter Muskelmasse verlieren. Relevant wird dieser Verlust an Muskelmasse, -kraft und -leistung erst dann, wenn er sich im Alltag bemerkbar macht. Sie tritt in unterschiedlichem Ausmaß auf und kann zu einer funktionellen Einschränkung führen. Die Folgen können recht vielfältig sein. Bedingt durch eine geringere körperliche

Aktivität, des Gewichtsverlusts und einer verminderten Muskelkraft scheint die Sarkopenie eng mit der Gebrechlichkeit verknüpft zu sein und kann sogar die Lebensqualität deutlich einschränken. Die Folge sind eine reduzierte Ganggeschwindigkeit, Kraftlosigkeit und Erschöpfung - dies führt wiederum zu noch mehr Bewegungsmangel. Somit kommt es zu einem Kreislauf, den es zu durchbrechen gilt. Die Pathophysiologie und Pathogene sind noch nicht ganz geklärt. Jedoch zeigt sich hier eher einen Verlust der Muskelfasern, wobei die schnell agierenden Fast Twitch Fibers (Typ-II-Muskelfasern) eher betroffen sind. Ebenso ist die Synthese der Muskelfasern verlangsamt und der Abbau eher beschleunigt. Darin unterscheidet sie sich auch von der Kachexie und der körperlichen Inaktivität (Immobilisationssyndrom), bei der jeweils entweder Abbau oder Aufbau beeinträchtig sind. Somit kann man sagen, dass die meisten kachektischen Tiere auch sarkopenisch sind, aber nicht alle sarkopenischen Tiere sind auch kachektisch. Dieses geriartische Syndrom wurde nicht nur beim Menschen beobachtet sondern auch bei Katzen und Hunden.

So zeigen ungefähr 15 % der geriatrischen Katzen ab einem Alter von 12 Jahren schon einen Gewichtsverlust, der bei Katzen über 15 Jahren auf das 15-Fache ansteigen kann.

Unabhängig vom Gewichtsverlust verlieren diese Katzen im zunehmendem Alter an LBM (Lean Body Mass/fettfreie Körpermasse). Dieser altersassoziierte Verlust von LBM ist nicht immer auf eine Krankheit zurückzuführen. Vielmehr tritt sie langsam über Jahre hinweg auf und wird erst im späteren Leben deutlich. Nicht selten wird der Verlust von LBM durch die Zunahme der Fettmasse ausgeglichen. Dies führt zu geringen bis gar keinen Veränderungen des Körpergewichtes. Den Verlust von LBM finden wir aber nicht nur bei Katzen, sondern auch bei Menschen und Hunden. Es konnte gezeigt werden, dass Katzen in einem Alter von 15 bis 17 Jahren einen Verlust von 33 % LBM aufweisen. Die Datenlage zeigt nicht nur, dass die Lebenserwartung dadurch deutlich sinkt, sondern dass sie auch offenbar der Krankheitsdiagnose vorausgeht. Deswegen sollten alternde Katzen einer gründlichen Ernährungsuntersuchung unterzogen werden, die nicht nur die Veränderung des Körpergewichts erfasst, sondern auch eine Bewertung der Muskulatur einbezieht.

Ursachen der Sarkopenie

Die Pathogene der Sarkopenie ist noch nicht genau geklärt. Die wichtigsten Ursachen der Sarkopenie sind eine verminderte und proteinarme Ernährung und eine verminderte körperliche Aktivität im zunehmenden Alter. Daneben können chronische Erkrankungen und ein erhöhter Cortisolspiegel den Zustand der Muskeln deutlich verschlechtern. Ebenso haben niederschwellige Entzündungen im Alter (Low Grad Inflammation) mit einem chronischen Anstieg der entzündlichen Zytokine

und eine verschlechterte Muskelinnervation durch den degenerativen Verlust von Motoneuronen im Rückenmark einen negativen Einfluss auf die Muskulatur. Auch sinkt die Fähigkeit des Körpers, den oxidativen Stress zu bewältigen. Einen zusätzlich negativen Einfluss auf die Muskulatur hat die unzureichende Aufnahme von Proteinen und Kalorien, eine veränderte anabole Reaktion auf Aminosäuren und Insulin, der veränderte Proteinumsatz mit einer verminderten Proteinsynthese und einem erhöhten Proteinkatabolismus. Von dem Verlust der Muskelmasse, -kraft und -leistung sind vor allem die schnell agierenden Typ-II-Muskelfasern betroffen. Hier zeigen sich strukturelle Veränderungen. So kann die Synthese der muskulären Proteine vermindert sein, die die kontraktilen Proteine (Myosin Heavy Chain) betreffen. Dadurch kommt es zu einem Verlust an Muskelkraft. Ebenso vermindert sich die Aktivität der mitochondrialen Enzyme und die Muskeldurchblutung (Kapillarisierung vermindert). Der inter- und intramuskuläre Fettgehalt nimmt zu (Tab. 1).

Somit ist die Sarkopenie ein multifaktorielles und recht komplexes geriatrisches Syndrom. Eine frühzeitige Diagnose der beginnenden odervorhandenen Sarkopenie mit der entsprechenden Therapie der angehbaren Ursachen (verminderte und proteinarme Nahrungsaufnahme und verminderte körperliche Aktivität) sind hier entscheidend.

Die Ursachen der Sarkopenie:

- Unzureichende Aufnahme von Proteinen oder Kalorien
- Veränderte anabole Reaktion auf Aminosäuren und Insulin
- Veränderter Proteinumsatz mit verminderter Proteinsynthese
- Veränderter Proteinumsatz mit erhöhtem Proteinkatabolismus
- Verringertes Funktionieren des Mammalian Target of Rapamycin (mTOR)-Signalweges
- Chronischer Anstieg entzündlicher Zytokine
- Dysregulierte katabol wirkende zytokine (TNF- α , IL-6, IL-1)
- Mitochondriale Dysfunktion
- Erhöhter oxidativer Stress
- Insulinresistenz
- Abnahme der α -Motoneuronen im Rückenmark und damit verminderte Innervation

- Bewegungsarme Lebensweise
- Hormonelle Veränderungen

Diagnostik der Sarkopenie

Eine rechtzeitige Diagnostik der Sarkopenie bei Katzen und Hunden ist entscheidend, da eine frühzeitige Therapie eingeleitet werden kann. Neben der allgemeinen, orthopädischen und neurologischen Untersuchung sollten wir bei alternden Katzen die Ernährung, den Body Score Index (BCS), den Body Fat Index (BFI), den Muscle Score (MCS) und die Blutdruckmessung mit der High Definition Oszillometrie (HDO) beurteilen. Zusätzlich eignet sich die Messung des Muskelumfang, um den Zustand der betroffenen Tiere beurteilen zu können. Anhand dieser Untersuchung kann ein sinnvoller und individueller Therapieplan ausgearbeitet werden.

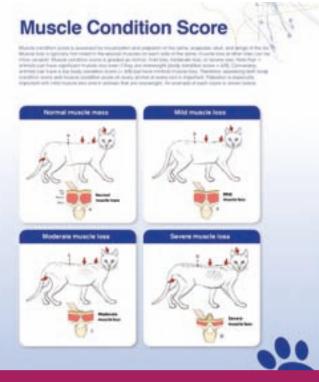
Body Score Index (BCS/BFI)

Die Bewertung des Body Score Index (BCS) dient zur Einschätzung der Körperfettmasse durch Abtasten und die visuelle Beurteilung. Diese sollte in jeder Untersuchung des Körpers miteinbezogen werden. Dabei unterscheidet man zwei Arten von Skalen: die 5-Punkte-Skala bzw. die 9-Punkte-Skala. Dabei gibt Punkt 1 bei beiden den Zustand der Kachexie an, Punkt 5 oder 9 stehen für eine übergewichtige Katze. Jeder Punkt auf der BCS Skala entspricht ungefähr 1 % an Körperfett. Unter idealen Bedingungen weisen Katzen einen Anteil an Körperfett von ca. 15 bis 25 % aus. Bei übergewichtigen Katzen kann dieser Wert sogar über 45 % Körperfett betragen. Der BCS bzw. BFI (Body Fat Index) dient auch zur Veranschaulichung und kann bei der Kommunikation mit den Tierbesitzer:innen sehr hilfreich sein. In der Tabelle sind beide Bewertungsysteme gegenübergestellt und sollen die Bewertung vereinfachen (Abb. 2).

Muscle condition Score (MCS)

Die Bewertung des Muscle Condition Score (MCS) sollte bei jedem Tier und bei jedem Besuch zusammen mit dem Body Condition Score (BCS) erfolgen. Die Muscle Condition Score wird durch Visualisierung und Abtas-





2 Die Bewertung des Body Score Index (BCS) dient zur Einschätzung der Körperfettmasse durch Abtasten, aber auch durch die visuelle Beurteilung. **3** Die Bewertung des Muscle Condition Score (MCS) sollte bei jedem Tier und bei jedem Besuch zusammen mit dem Body condition Score (BCS) erfolgen.

ten ermittelt. Hierzu eignen sich Wirbelsäule, Schulterblätter, Schädel und Darmbeinflügel. Der Muskelschwund wird in der Regel zuerst in den epaxialen Muskeln auf beiden Seiten der Wirbelsäule festgestellt. An anderen Stellen kann der Muskelschwund jedoch variabel sein. Die Einstufung erfolgt nach normalem, leichtem, mäßigem oder schwerem Muskelschwund. Es ist darauf zu achten, dass Tiere auch dann einen erheblichen Muskelverlust aufweisen können, wenn sie übergewichtig sind (Body Condition Score <5/9). Umgekehrt können Tiere einen niedrigen Body Condition Score (<4/9), aber einen minimalen Muskelverlust haben. Das Abtasten ist besonders bei leichtem Muskelabbau wichtig, aber auch bei übergewichtigen Tieren (Abb. 3).

Messung des Muskelumfangs

Zusätzlich eignet sich auch die Vermessung des Muskelumfangs des Oberschenkels und des Unterarms mittels Maßband mit Zugfeder. Dadurch wird sichergestellt, dass immer der gleiche Zug bei der Vermessung ausgeübt wird. Es sollte an den vorgegebenen Stellen gemessen werden. Darüber hinaus kann diese Vermessung auch hilfreiche Aussagen über

den Therapiefortschritt liefern. Durch eine ständige Kontrolle kann die Kräftigung der Muskeln während der Rehabilitation und der aktiven Bewegungsübungen nachvollzogen und dokumentiert werden.

Blutdruckmessung mittels HDO

Bei Katzen mit einer Sarkopenie muss das Gewicht nicht immer verändert sein. Durch den Verlust an Muskelmasse kann jedoch der Anteil an Fettgewebe steigen. Dabei nehmen die viszerale und intramuskuläre Fette eher zu. Das Fettgewebe ist auch ein endokrines Organ. Es setzt neben den freien Fettsäuren auch die sog. Adipoztokine (= Adipokine) frei. Dabei handelt es sich um endokrin aktive Proteine, die mehr als 100 Adipokine beschreiben. Sie haben sowohl eine entzündungsfördernde als auch eine entzündungshemmende Wirkung im Körper. Zu ihnen zählen zum Beispiel Adiponektin, Leptin, Angiotensinogen, Angiotensin II, IL-6, TNF-α, IGF-1 und viele mehr. Leptin wird beispielsweise von den Fettzellen und von den Enterozyten des Dünndarmes gebildet und ist ein Proteohormon. Seine Aufgabe besteht in der Regulierung des Energiehaus-

haltes, indem es das Hungergefühl hemmt. Dies führt wiederum zu einer herabgesetzten Fettspeicherung in den Fettzellen. Daneben wirkt es auf Zellrezeptoren und dopaminerge Neuronen im Gehirn und vermittelt damit die Nahrungsaufnahme. Bei Übergewicht ist die Empfindlichkeit gegenüber dem Leptin jedoch vermindert, was das Sättigungsgefühl beeinflusst. Trotz erhöhtem Energiespeicher und erhöhtem Leptinspiegel wird das Sättigungsgefühl nicht erkannt. Eine weitere Substanz aus den Fettzellen ist das Angiotensin II, welches sich auf den Blutdruck auswirkt und diesen erhöht. Somit sollte eine Blutdruckkontrolle bei adipösen und/oder geriatrischen Katzen zur Routinekontrolle gehören. Ein dauerhaft hoher Blutdruck wirkt sich negativ auf Retina (Hypertensive Retinopathie), Niere (Glomeruläre Proliferation, Glomeruloskerose, chronische Niereninsuffizienz), Herz (Linksventrikuläre Hypertrophie und das ZNS (Depression, Paresen, Verhaltensveränderungen, Inappetanz, u.a.) aus. Da zum Beispiel eine Inappetenz inkl. Bewegungsmangel die Sarkopenie negativ beeinflussen kann, sollte die Blutdruckkontrolle in Betracht gezogen werden. Zusätzlich kann man mit der Blutdruckmessung mittels HDO auch den

5-Punkte-Skala	9-Punkte-Skala	% Körperfett	Body Condition Scoring
1	1	< 5	Ausgemergelt: Rippen und Knochenvorsprünge sind aus der Ferne sichtbar. Kein greifbares Körperfett. Verlust von Muskelmasse
2	2	6-9 10-14	Sehr dünn: Rippen und knöcherne Vorsprünge sichtbar. Minimaler Verlust an Muskelmasse, aber kein tastbares Fett. dünn: Rippen leicht tastbar, Oberseiten der Lendenwirbel sind sichtbar. Offensichtliche Taille und möglicherweise eine Bauchstraffung
3	4 5	15-19 20-24	Schlank: Rippen leicht palpable, Taille von oben sichtbar. Bauchfett kann vorhanden oder nicht vorhanden sein. Wenn es vorhanden ist, besteht es aus schlaffer Haut und keinem Fett im Leistenfettpolster. Ideal: Rippen tastbar ohne überschüssiges Fettgewebe. Katzen haben eine von oben sichtbare Taille und minimales tastbares Fett innerhalb des Leistenfettpolsters
4	6 7	25-29 30-34	leicht übergewichtig: Die Taille ist von oben erkennbar, aber nicht offensichtlich. Das Fett ist im Leistenfettpolster tastbar. Übergewicht: Die Silhouette ist von oben gesehen gerade und ohne ausgeprägte Taille. Mäßig vergrößerte Leistenfettpolster und leichte Rundung des Bauches
5	8 9	35-39 40-45 +	Adipositas: Rundung des Bauches bei Betrachtung von hinten und von der Seite. Fettablagerungen können im Schulter- oder Bauchbereich sichtbar sein. Knochenvorsprünge entlang der Wirbelsäule und der Rippen sind schwer zu ertasten. Morbide Adipositas: Große abdominale Fettpolster und runder Bauch. Der Körper erscheint von oben verbreitert. Knochenvorsprünge sind nur schwer bis gar nicht zu ertasten.

Tabelle 1: Beschreibung des Bewertungssystems für den Körperzustand von Katzen und des jeweiligen Körperfettanteils

Fitnesszustand bei Katzen während der Physiotherapie überwachen und die Übungseinheiten und -zeit entsprechend anpassen. Mit ihr erhalten wir eine recht gute Aussage über das Kreislaufsystem. Die Blutdruckmessung mittels HDO wird in der Regel von den Katzen recht gut toleriert und bietet eine hervorragende diagnostische Möglichkeit.

Therapie der Sarkopenie

Die Therapie der Sarkopenie soll zum Ziel haben, Muskelmasse, -kraft und -leistung zu verbessern. Zusätzlich sollte auch die Koordination trainiert und verbessert werden. Wird die muskuläre Funktion verbessert, steigt damit auch die Lebensqualität. Hierzu eignet sich die Physiotherapie bei Katzen recht gut. Zusätzlich sollte die Ernährung angepasst werden. Die Physiotherapie stellt hier eine wirksame und wichtige Therapie zur Vorbeugung und zur Behandlung einer Sarkopenie dar, da es zu einem Verlust der Muskelfasern kommt. Hiervon sind hauptsächlich die schnell agierenden Muskelfasern des Typ-II betroffen. Durch aktive Übungen werden die Muskeln gestärkt und die Koordination der geriatrischen Katzen verbessert. Dabei sollte man die Übungen auf die jeweilige Katze individuell anpassen und jene wählen, die ihnen spielerisch Spaß machen. Passive Bewegungen, wie PROM- und Dehnübungen, helfen die Beweglichkeit der Gelenke zu verbessern. Zusätzlich steigert sie die Dehnung und Elastizität der Muskeln, Sehen und Bänder. Die Körperwahrnehmung wird insgesamt verbessert. Man sollte übermäßig aggressive Bewegungen der Gelenke vermeiden, da sie Schmerzen bis zu einer vermehrten Fibrosierung des periartikulären Gewebes verursachen können. Für die aktiven Übungen eignen sich Übungen mit dem Propriozeptionskissen, Bällen, Peanutbällen, Donuts, Wackelbrett, "Tanzen", "Schubkarre" Cavaletti und die "Häschenposition". Dabei sollten auf die Toleranz der Katze eingegangen werden (Tab. 3).

Ernährung

Obwohl Bewegung die wirksamste Therapie zur Behandlung einer bestehenden Sarkopenie ist, spielt auch die Ernährung eine große Rolle bei der Entwicklung und Behandlung dieser Erkrankung. Hier scheint die ausreichende Zufuhr von Proteinen, bestimmten Aminosäuren und Vitamin D eine entscheidende Rolle zu spielen. So führt die Zufuhr von Proteinen in Kombination mit körperlicher Bewegung und aktiven Übungen zu den besten Ergebnissen, wie es bei sarkopenischen Menschen gezeigt werden konnte. Zusätzlich sind Nährstoffe wichtig, die dem Stoffwechsel, die Entzündungsmediatoren und den Säure-Basen-Haushalt beeinflussen. In mehreren Studien konnte

bestätigt werden, dass eine unzureichende Proteinzufuhr zu einem vermehrten Verlust an Muskelmasse und/oder Muskelfunktion führen kann. Ebenso ist das Risiko für eine Sarkopenie erhöht. Der Grund dafür ist, dass bei einer unzureichenden Proteinzufuhr Säugetiere allmählich die Proteine aus ihrem Muskelgewebe verbrauchen, um die Stoffwechselfunktion zu unterstützen. Davon ist häufig die Skelettmuskulatur betroffen.

Ernährung, die nur die Mindestanforderungen auf der Grundlage des Stickstoffgleichgewichts erfüllt, liefert nicht genügend Protein. Zur Erhaltung der LBM oder Proteinreserven benötigt man eine etwa dreimal so hohe Proteinmenge wie zur Aufrechterhaltung des Stickstoffgleichgewichts. Bei erwachsenen Katzen waren etwa 34 % der Kalorien oder ca. 5 g Protein/kg KGW nötig, um die LBM aufrechtzuerhalten. Hingegen waren ca. 1,5 g Protein/kg KGW nötig, um die Stickstoffbilanz zu erreichen. Neben dem Gesamtprotein kann auch die Art der Aminosäuren eine entscheidende Rolle beim Proteinumsatz spielen. Das Molkeprotein scheint hier besonders nützlich zu sein, da es reich an verzweigten Aminosäuren (Leucin) ist. Dabei hat Leucin wichtige Wirkungen auf den Proteinumsatz. So reduziert es unter anderem die Proteoplyse und fördert die Proteinsynthese. Das Molkeprotein löst auch die Insulinausschüttung aus, die ebenfalls die Proteinsynthese fördern kann. Neben Leucin kann auch

www.just4vets.online Seite 39

Propriozeptionskissen	sie dient zu Förderung der Gliedmaßenbelastung verbessert die Propriozeption und Balance bei Muskeln aktiviert sie diese und fördert die Kraft und Ausdauer über ein Propriozeptionskissen mittels Leckerlis
Tanzen	sie dient zu Förderung der Gliedmaßenbelastung verbessert die Propriozeption und Balance bei Muskeln aktiviert sie diese und fördert die Kraft und Ausdauer
Schubkarre	sie dient zu Förderung der Gliedmaßenbelastung verbessert die Propriozeption und Balance bei Muskeln aktiviert sie diese und fördert die Kraft und Ausdauer
Bälle, Peanutbälle, Donuts:	 Aktiviert die Muskeln, fördert und erhält die Kraft und Ausdauer besonders der Rumpf-und Rückenmuskeln und der gelenkstabilisierenden Muskeln verbessert die Gelenkfunktion und ROM sie dient zu Förderung der Gliedmaßenbelastung verbessert die Propriozeption und Balance
Wackelbrett:	Aktiviert die Muskeln, fördert und erhält die Kraft und Ausdauer besonders der Rumpf-und Rückenmuskeln und der gelenkstabilisierenden Muskeln, intrinsische Wirbelsäulenmuskulatur verbessert die Gelenkfunktion und ROM sie dient zu Förderung der Gliedmaßenbelastung verbessert die Propriozeption und Balance
Cavaletti:	 Aktiviert die Muskeln, fördert und erhält die Kraft und Ausdauer besonders der Rumpf-und Rückenmuskeln verbessert die Gelenkfunktion und ROM sie dient zu Förderung der Gliedmaßenbelastung verbessert die Propriozeption und Balance
"Häschenposition"	Motivierung mittels Spiel dient zur Kräftigung der Rumpfmuskulatur

Tabelle 2: Aktive Übungen auf physiotherpeutischer Sicht

die Aminosäure Lysin Einfluss auf den LBM haben. Lysinmangel führt zu einem erhöhtem Proteinabbau und vermindert die Proteinsynthese im Muskel. Lysin ist, im Verhältnis zum Bedarf, in vielen pflanzlichen Eiweißquellen nur in einer geringen Menge vorhanden. Eine Supplementierung bei einer Ernährung mit einem niedrigeren Gesamtproteingehalt oder bei einer Ernährung, die auf der Grundlage von pflanzlichem Eiweiß basiert, kann besonders wichtig sein. So konnte in einer Studie gezeigt werden, dass eine Erhöhung der Lysinmenge den Verlust an Muskelmasse bei alternden Katzen verringern kann. Diese Menge ist unabhängig vom Gesamtprotein in der Nahrung. Zusätzlich scheint es einen Zusammenhang zwischen einem niedrigen Vitamin-D Wert im Serum und einer erhöhten Prävalenz von Sarkopenie zu geben. Vitamin D beeinflusst die Transkriptionsrate nicht nur von tausenden Genen, sondern auch den Insulinrezeptor. Dieser fördert die Muskelproteinsynthese. Beim Menschen mit einem anfänglich niedrigem Vitamin-D-Serumspiegel konnte durch eine Supplementierung eine Verbesserung der Muskelkraft und Muskelmasse erzielt werden.

Zurzeit liegen keine Daten über die Supplementierung bei Hunden und Katzen vor.

Eine metabolische Azidose wird mit einem vermehrten Proteinkatabolismus, einer negativen Stickstoffbilanz und einem Muskelschwund in Verbindung gebracht. Dabei wird auf der einen Seite die Proteinsynthese durch die Förderung der Insulinresistenz gehemmt und auf der anderen Seite der Muskelproteinkatabolismus über den Ubiquitin-Proteasom-Weg gefördert. Eine Abnahme der LBM ist bei Patienten mit einer chronischen Nierenerkrankung bereits bekannt. Man vermutet hier auch einer Rolle bei anderen Erkrankungen inkl. der Sarkopenie. So scheint eine Therapie der Azidose bei Menschen mit chronischer Nierenerkrankung den Abbau der Muskelproteine zu beseitigen und die Muskelmasse zu verbessern.

Prinzipiell kann das Serumbicarbonat bei Tieren gemessen und damit auch überwacht werden. So könnte man eine Bewertung des pH-Wertes im Blut oder die Blutgase zur Beurteilung des Säure-Base-Haushaltes nutzen, die mit Sicherheit bei alternden Tieren einen Vorteil darstellen könnte. Man wird sehen, was die zukünftigen Forschungen ans Licht füh-

ren werden. Eine Supplementierung mit den langkettigen Omega-Fettsäuren Eicosapentaensäure und Docosanhexaensäure sollte erwogen werden. Eine empfohlene Dosierung ist 65 mg EPA + DHA / kg Körpergewicht. Tierärzt:innen können bei Katzen, bei denen das Risiko einer chronischen Azidose besteht, auch eine Ergänzung mit Alkalinisierungspuffern, wie Kaliumcitrat oder Natriumbicarbonat, in Betracht ziehen.

Literatur im Onlineartikel.

☆ Just4vets.online
Diesen Beitrag finden
Sie auch online unter
https://just4vets.online/
katzenmedizin/sarkopenie





Andrea Földy

hat Tiermedizin an der LMU München studiert, ist als praktische Tierärztin als Sportmedizinerin für Windhunde tätig. Ihr schulmedizinisches Leistungsspektrum hat sie u.a. um TCM (A-Diplom für Akupunktur, Tung-Akupunktur, Zertifikate in Pferde- und Kleintierakupunktur sowie Phytotherapie), Homöopathie und Verhaltenstherapie (Posttraumatische Belastungsstörungen bei Tieren) erweitert. Sie ist zudem Teammitglied der Veterinary Academy of Higher Learning (VAHL), sowie als Autorin und Referentin tätig.

Tierarztpraxis für chinesische Medizin

Abt-Anselm-Straße 18 I 82140 Olching

**** 0173 3527707

☑ fa000@web.de

₩ www.tierarztpraxisfuertcm.com

f www.facebook.com/Tierarztpraxis-fürchinesische-Medizin-und-Windhundemedizin-Földy-108470160677046

www.instagram.com/andreafoldy

in https://www.linkedin.com/
in/andrea-földy-03510a14b/





... was wäre, wenn wir die **Tierarztkosten**Ihrer Kunden **erstatten**?



- > All-in-One: Krankheit, Unfall, OP & Vorsorge in ALLEN Tarifen
- > SantéVet, der europäische Spezialist für Tierkrankenversicherungen

Wünschen Sie einen Termin? Gerne stellen Ihnen unsere Experten SantéVet persönlich vor!

√ © 069 98949086Montag bis Freitag von 9 bis 18 Uhr

✓

✓ tierarzt@santevet.de

www.santevet.de/tierarztportal



DVG Vet-Congress Berlin, 18. - 20.11.2021

67. Jahreskongress der DGK-DVG vor Ort in Berlin und online:

QUALZUCHTRELEVANTE KRANKHEITS-DISPOSITIONEN UND ERBKRANKHEITEN

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

im Namen der Deutschen Gesellschaft für Kleintiermedizin (DGK-DVG) möchte ich Sie sehr herz-lich zu unserem 67. Jahreskongress vom 18. bis 20. November 2021 einladen, der seit vielen Jahren in den DVG-Vet-Congress eingebunden ist.

Zuversichtlich und voller Vorfreude hegen wir die berechtigte Hoffnung, die seit März vergangenen Jahres das gesellschaftliche, soziale, kulturelle und wirtschaftliche Leben massiv einschränkende Coronapandemie möge soweit abgeebbt sein, dass wir uns endlich wieder leibhaftig im Estrel Congress Center in Berlin in großer Zahl versammeln können. Onlineseminare und -tagungen haben in den bedrückenden Zeiten zweifellos einen wertvollen Beitrag geleistet, den Wunsch und die Notwendigkeit nach Fort- und Weiterbildung vom heimischen Computer aus zu befriedigen. Dennoch: Diese virtuellen Möglichkeiten ersetzen sicherlich nicht den Wunsch der allermeisten von uns nach persönlicher Begegnung, direktem Meinungsaustausch und all den sensorischen Erlebnissen, die dieser traditionsreiche und zugleich innovative tiermedizinische Kongress mit seinem vielschichtigen Angebot offeriert. Der Kongress wird erneut hybrid geplant, d. h. mit Präsenztagungen vor Ort in Berlin und parallel digital über das Internet.

- Zucht- bzw. qualzuchtrelevante Krankheitsdispositionen und Erbkrankheiten. Diagnostik, Therapie und Prävention -

Seit den Beschlüssen des Deutschen Tierärztetages 2015 in Bamberg steht das Tierwohl ganz oben auf der Agenda der Deutschen Tierärzteschaft. Einen Aspekt stellen die defekt-/qual-/extremzuchtbedingten gesundheitlichen Probleme bei Klein- und Heimtieren dar.

Wegen der außerordentlichen Bedeutung hatte die Bundestierärztekammer (BTK) im Jahr 2016 eine Arbeitsgruppe Qualzucht bei Klein- und Heimtieren zur Durchsetzung der Bamberger Forderungen und Empfehlungen etabliert. Sowohl die vielfältigen Aktivitäten der BTK-AG als auch Initiativen der DVG, einiger Landestierärztekammern sowie von engagierten Tierärzten/innen und Studenten/innen haben seitdem nicht nur ein erhebliches Echo im deutschen "Blätterwald" sowie in Funk und Fernsehen und bei Zuchtverbänden hervorgerufen, sondern das Bewusstsein für die Problematik auch innerhalb der Tierärzteschaft geschärft.

Ziel des diesjährigen Jahreskongresses der DGK-DVG soll es sein, einen wissenschaftlich fundierten Überblick über den aktuellen diagnostischen und therapeutischen Stand zumindest einiger der bedeutendsten und folgenschwersten Krankheitsdispositionen und Erbkrankheiten bei Hunden, Katzen, Kleinsäugern und ausgewählten Exoten zu geben und vielleicht die Frage zu beantworten, inwieweit und wie züchterische Präventionsprogramme zur Verbesserung des Gesundheitsstatus von Rassezuchten beitragen konnten bzw. können

Nach einem Vorkongresstag am Donnerstag mit zahlreichen spannenden Seminaren wird das wissenschaftliche Hauptprogramm am Freitag mit einem über den kleintiermedizinischen Tellerrand führenden Festvortrag vom Direktor des Tierparks Arche Warder, Prof. Dr. med. vet. Dr. rer. nat. Kai Frölich, mit dem hochaktuellen Titel "Versöhnung von Landwirtschaft und Naturschutz unter besonderer Berücksichtigung von alten Nutztierrassen" eingeleitet.

Zum festen Bestandteil des Jahreskongresses gehören die freien Vorträge und die Posterdemonstration. Sie bieten auch in diesem Jahr insbesondere Nachwuchswissenschaftlern und -wissenschaftlerinnen ein Podium für die Präsentation neuester Forschungsergebnisse. Seien Sie auf das Herzlichste willkommen in der Hauptstadt Berlin, dieser faszinierenden, kontrastreichen, dynamischen und kreativen Kulturmetropole mit ihrem einzigartigen Lebensgefühl und einer in unaufhörlichem Wandel befindlichen Stadtgestalt, die Idealismus und Überhebung ebenso wie Größe und Tragik deutscher Geschichte verkörpert und sinnlich erfahrbar macht.



lhr

Dr. Friedrich Röcken Kongresspräsident

Programm, Anmeldung und Infos: www.dvg-vet-congress.de oder direkt:





Vet-Congress

Berlin + digital

www.dvg-vet-congress.de

18. bis 20. November 2021

2



























































Neue DVG-Kontaktdaten! An der Alten Post 2 35390 Gießen 0641-9844460

VET-Messe

große Industrieausstellung am 19. und 20.11.2021



Maren Dölle, Hamburg

Dermatologische Krankheitsdispositionen der Katze

Hauterkrankungen werden häufig durch eine Kombination aus genetischen Faktoren und Umweltfaktoren ausgelöst. Rein vererbte Hautveränderungen, die auf ein einzelnes Gen zurückzuführen sind, nennt man Genodermatosen. Hierfür sind in vielen Fällen bereits Gen-Tests verfügbar. Sie fallen klinisch meist in frühem Alter oder gar bei Geburt auf. Es gibt keine Therapieoptionen. Bei genetischen Prädispositionen hingegen sind oft mehrere Genmutationen beteiligt, demzufolge gibt es kein einzelnes Gen auf das getestet werden kann. Umweltfaktoren kommen in der Regel hinzu, um eine phänotypisch sichtbare Erkrankung auszulösen.erhöhen. Diesbezüglich spielt die Ernährung der Vierbeiner eine wesentliche Rolle.

Genodermatosen

Zu den Genodermatosen der Katze gehören unter anderem die Haarlosigkeit der Sphinx und der Devon Rex Katze mit der Genmutation in KRT-71 (Gandolfi et al. 2010), oder die Langhaarigkeit von Ragdolls und Main Coon Katzen mit einer Genmutation im Bereich FGF5 (Drögemüller et al. 2007).

Haarlosigkeit verbunden mit kurzer Lebenserwartung (Birma Katze)

Eine Haarlosigkeit verbunden mit kurzer Lebenserwartung wurde in Birma Katzen beschrieben (Genmutation: FOXN1) (Abitbol et al. 2015). Es handelt sich um einen autosomal rezessiven Erbgang, sodass In den beschriebenen Fällen meist nur einzelne Katzenwelpen in einem Wurf betroffen sind. Die betroffenen Individuen kommen generalisiert haarlos zur Welt, zeigen auffallend viele Hautfalten und werden nur wenige Monate alt. Sie sterben an Haut- oder Magen-Darm-Infektionen, da die Genmutation offenbarzu einer Aplasie des Thymus und so zu einer schweren Immunsuppression führt. Das Syndrom ist auch beim Menschen und der Maus als "Nude-Syndrom" bekannt, mit der gleichen Genmutation. Ein Gentest für die Katze ist vorhanden.

Ehlers-Danlos-Syndrom

Das Ehlers-Danlos-Syndrom (EDS), umfasst eine Gruppe von angeborenen Fehbildungen im Bereich des Bindegewebes, genauer gesagt der Kollagensynthese. Es gibt verschiedene klinische und genetische Gruppen innerhalb des Syndroms. Allgemein fällt bei allen eine mehr oder weniger stark ausgeprägte erhöhte Dehnbarkeit und Fragilität der Haut auf. Die Haut reißt auf geringe Traumata hin auseinander (Abb.1), Narben entstehen, die meist wenig widerstandsfähig sind. Bei der Katze konnte unlängst eine Genmutation im Bereich der Kollagensynthese (COL5A1) nachgewiesen werden (Spycher et al. 2018). Da nicht nur das Kollagen in der Haut, sondern auch in den Organen, Gefäßwänden oder Gelenken betroffen sein kann, können weitere Symptome hinzukommen, wie beispielsweise Vaskulopathien oder Pneumonien. Die Diagnose eines EDS kann mittels Gentests erfolgen. In der Histopathologie ist die Diagnosestellung nur schwer möglich. Als Differenzialdiagnose kommt bei der Katze das skin-fragility-syndrome in Frage, welches als Symptom eines Hyperadrenokortizismus, einer Hepatopathie (u.a. hepatische Lipidose), oder einer Neoplasie (multizentrisches Lymphom) auftreten kann. Eine schwere Kachexie kann ebenso zu einem reversiblen skin-fragility-syndrome

führen. Die Tiere erkranken im Unterschied zum EDS im mittleren bis höheren Alter und haben eine entsprechende Vorgeschichte.

Prädipositionen

Bestimmte Katzenrassen sind unter anderem für folgende Hauterkrankungen prädisponiert: felines atopisches Hautsyndrom (Abessinier), subkutane Dermatophytose (Perser) und der Erkrankungskomplex der felinen kutanen Mastozytose (Sphynx).

Felines atopisches Hautsyndrom

Das feline atopische Hautsyndrom ist im weitesten Sinne eine Hypersensibilität auf Umweltallergene. Futtermittelallergien können parallel existieren. Aus den bisherigen Studien ist lediglich statistisch die Abessinierkatzen nachweislich prädisponiert hierfür (Cieslicki M, 1989). Aber auch jede andere Katzenrasse kann ein atopisches Hautsyndrom entwickeln. Veränderte Gene sind bei der Katze bislang nicht ausreichend bekannt. Der neuesten Nomenklatur nach gehört das feline atopische Hautsyndrom mit dem Asthmakomplex und den gastrointestinalen Hypersensitivitäten zum felinen atopischen Syndrom. Die Diagnostik umfasst den Ausschluss einer reinen Futtermittelallergie mittels Eliminationsdiät und einen anschließenden Umweltallergietest via IgE im Serum oder mittels Intrakutantest.

Subkutane Dermatophytose

Bei der selten auftretenden subkutanen Dermatophytose der Perserkatze (Yager et al. 1986), entwickeln die betroffenen Tiere subkutane Knoten, die auch Fistelgänge aufweisen können. Meist ist der hintere Rumpf betroffen. Die Diagnose erfolgt mittels tiefer Gewebekultur und Histopathologie mit einhergehenden Spezialfärbungen.

Feline kutane Mastozytose

Der Erkrankungskomplex der felinen kutanen Mastozytose der Sphynx Katze ist gekennzeichnet durch erythematöse Papeln und teils Quaddeln, typischerweise lokalisiert an Kopf, Schultern, ventralem Hals und Achseln, die spontan in Remission gehen können (Abb.2). In einigen Fällen sind die Papeln mit Krusten vergesellschaftet oder gar dunkel pigmentiert (Abb.3), und gehen mit chronischer Lichenifikation und Hyperpigmentierung einher, ähnlich der humanen "Urticaria pigmentosa". Diese Fälle sind meist chronisch und gehen oft mit starkem Pruritus einher. Histopathologisch findet sich stets ein dominantes Mastzellinfiltrat in der superfiziellen bis tiefen Dermis (Ngo et al. 2019).

Literatur im Onlineartikel.

Diesen Beitrag finden Sie auch online unter https://just4vets.online/ katzenmedizin/ derma-katze





Dr. Maren Dölle

studierte bis 2006 an der Freien Universität Berlin und promovierte anschließend am dortigen Institut für Veterinärphysiologie. Nach Ihrer 5-jährigen Tätigkeit in der Tierklinik in Berlin-Biesdorf ging sie nach Hamburg. Hier durchlief sie die dreijährige Ausbildung zur Dermatologin bei Dr. Monika Linek, Tierärzttliche Spezialisten Hamburg. Hier arbeitete sie auch nach Erhalt des Diplomate-Titels weiter und übernahm im Jahr 2018 die Praxisleitung der Anicura Tierärztliche Spezialisten Hamburg GmbH.

AniCura Tierärztliche Spezialisten **Hamburg GmbH**

Rodigallee 85 | 22043 Hamburg

**** 040 88888540

⊠ maren.doelle@anicura.de

₩ww.anicura.de/hamburg

f www.facebook.com/people/Anicura-

Tierärztliche-Spezialisten-

Hamburg/100063590562535/

www.instagram.com/anicura_dach







tose der Sphynxkatze



DVG Vet-Congress Berlin, 18. - 20.11.2021

AUSZUG VORTRÄGE AUF DEM DVG-VET-CONGRESS IM ESTREL BERLIN + DIGITAL

Komplettes Programm,
Anmeldung und Infos:
www.dvg-vet-congress.de
oder direkt:





Festvortrag "Versöhnung von Landwirtschaft und Naturschutz unter besonderer Berücksichtigung von alten Nutztierrassen"

Prof. Dr. Dr. Kai Frölich, Arche Warder: Fr, 19.11.2021, 08:45-09:25 Uhr, Auditorium, 2. OG



Die Zukunft der Gesellschaft zur Förderung Kynologischer Forschung gestalten – eine Aufgabe besonders auch der Tiermedizin

Prof. Dr. Martin S. Fischer, Jena Fr, 19.11.2021, 09:25-09:45 Uhr, Auditorium, 2. OG



Qualzuchtmerkmale – sind Missstände reparabel?

Dr. Helga Eichelberg, Weilerswist Fr, 19.11.2021, 11:00-11:30 Uhr, Auditorium, 2. OG



Erbkrankheit – was kann das Labor?

Dr. Elisabeth Müller, Bad Kissingen Fr, 19.11.2021, 14:00-14:30 Uhr, Auditorium, 2. OG



Next Generation – züchten mit neuen Methoden der Genetik – eine Chance für viele Rassehunde?

Dr. Hubert Bauer, Bad Kissingen Fr, 19.11.2021, 14:30-15:00 Uhr, Auditorium, 2. OG



Hereditäre Erkrankungen des Blutes

Prof. Dr. Barbara Kohn, Berlin Fr, 19.11.2021, 15:00-15:30 Uhr, Auditorium, 2. OG



Züchterischer Umgang mit genetischen Krankheitsdispositionen
– Einsichten aus der Nutztierzüchtung

Prof. Dr. Jens Tetens, Göttingen Fr, 19.11.2021, 18:00-18:30 Uhr, Auditorium, 2. OG



Brauchen auch Hunde ihre Tasthaare?

PD Dr. Dorothea Döring, München Sa, 20.11.2021, 08:30-09:00 Uhr, Auditorium, 2. OG



Wenn Zucht krank macht und tötet: Welchen Preis zahlen kleine Haustiere aus Sicht der Pathologie für ihre Schönheit, Extravaganz und Extremmerkmale?

Prof. Dr. Achim Gruber, Berlin Sa, 20.11.2021, 08:30-09:00 Uhr, Hall II



Zuchtstrategien und Zuchtuntersuchungen auf Ellbogendysplasie – sind die bisherigen Bemühungen erfolgreich?

Dr. Kerstin von Pückler, Gießen Sa, 20.11.2021, 08:30-09:00, Saal Europa



Doch lieber einen Mischling nehmen? Hunderassen und ihre Tumordispositionen

PD Dr. Heike Aupperle-Lellbach, Bad Kissingen Sa, 20.11.2021, 09:00-09:30 Uhr, Hall II



HIGHLIGHTS



PennHIP – eine tatsächliche Alternative zum konventionellen HD-Röntgen?

Dr. Julius Klever, München Sa, 20.11.2021, 09:30-10:00 Uhr, Saal Europa



Angst und Aggressivität: Ansätze eines unerwünschten Verhaltens! – Neue physiologische und pharmakologische Kenntnisse

Dr. Pasquale Piturru, Pinneberg Sa, 20.11.2021, 09:30-10:00 Uhr, Auditorium, 2. OG



Therapiesicherheit bei rassespezifischen Erkrankungen

Prof. Dr. Melanie Hamann, Gießen Sa, 20.11.2021, 11:30-12:00, Auditorium, 2. OG



Die neue EU-Verordnung über Tierarzneimittel – Was kommt auf den Kleintierpraktiker zu?

Dr. Ilka Emmerich, Leipzig Sa, 20.11.2021, 12:00-12:30, Auditorium, 2. OG



Dermatologische Probleme brachycephaler Hunderassen

Dr. Ursula Mayer, Augsburg Sa, 20.11.2021, 14:00-14:30, Auditorium, 2. OG



Qualzucht in der Neurologie aus Sicht des Genetikers – Was davon ist klinisch wichtig?

Prof. Dr. Tosso Leeb, Bern (CH) Sa, 20.11.2021, 14:30-15:00, Hall II



Die vererbliche Vitamin B12-Malabsorption beim Hund – eine oft nicht erkannte Erkrankung mit dramatischem Verlauf und exzellenter Langzeitprognose

PD Dr. Peter Hendrik Kook, Zürich (CH): Sa, 20.11.2021, 17:00-17:30 Uhr, Saal Europa



Persönlichkeitsentwicklung bei Hunden – Die Rolle von Genetik, Epigenetik und Erfahrungen, Teil 1

Dr. Stefanie Riemer, Bern (CH) Fr, 19.11.2021, 11:00-12:30 Uhr, Raum 6/7, 1. OG



Demenz beim Hund – Wenn alltägliche Situationen zur Herausforderung werden, Teil 1

Jana Westphal, Pforzheim Fr, 19.11.2021, 15:00-15:30 Uhr, Raum 6/7, 1. OG



Manche Menschen mögen Möpse – die Position des Tierarztes im Mensch-Tier-System

Brigitta Smit-Fornahl, Schalksmühle Fr, 19.11.2021, 11:50-12:10 Uhr, Raum 11, 1. OG



Behandlung von chronischdegenerativen Gelenkserkrankungen von Hunden mit Laserakupunktur

Dr. Uwe Petermann, Melle Fr, 19.11.2021, 14:35-15:40 Uhr, Raum 11, 1. OG



Keynote: Sensibilisierung des Immunsystems bei akuter Darmschädigung – Macht eine anallergene Diät/Eliminationsdiät auch beim akuten Durchfall Sinn?

PD Dr. Stefan Unterer, München Sa, 19.11.2021, 10:30-11:00 Uhr, Raum 3, EG



Weise Samtpfoten und zahnlose Tiger – Katzensenioren in der verhaltenstherapeutischen Praxis



Treten bei Katzen
im fortgeschrittenen
Alter unerwünschte
Verhaltensweisen auf,
sollte immer eine gründliche
Untersuchung erfolgen.
Oft lässt sich hier schon
eine Ursache für das
Problem finden.

ltere und alte Katzen werden in der in der verhaltenstherapeutischen Praxis hauptsächlich wegen Unsauberkeit, aggressiver Verhaltensweisen oder Vokalisieren vorgestellt. Die Gründe hierfür können vielschichtig sein. Bei der Aufarbeitung der Patienten gilt es, physische und psychische Ursachen voneinander zu trennen. Treten problematische Verhaltensweisen plötzlich auf, dann ist das Vorliegen einer organischen Ursache mehr als wahrscheinlich. Schwieriger wird die Beurteilung, wenn diese schon über einen längeren Zeitraum präsent sind und erst im Laufe der Zeit an Intensität und/ oder Frequenz zunehmen. Es empfiehlt sich, hier in einem ausführlichen Anamnesege-

spräch nicht nur nach den Gegebenheiten zu fragen, die mit dem primären Vorstellungsgrund zu tun haben, sondern alle Organsysteme und weitere evtl. veränderte Verhaltensweisen unter die Lupe zu nehmen.

Unsauberkeit ist ein häufiges Problem im Zusammenleben von Katze und Mensch. Werden Katzen im höheren Alter vorgestellt, haben diese Individuen die Sauberkeit meist "verlernt", bzw. sie haben über Jahre hinweg ordnungsgemäß das Katzenklo benutzt, tun dies aber jetzt nicht mehr. Bei Kotunsauberkeit ohne Diarrhoe gilt es zu klären, ob der Kot bewusst abgesetzt oder verloren wird. Hier gilt es, alle Organsysteme, die bei der

Versäuerung ins Spiel kommen, genau zu überprüfen. Arthrosen und Spondylosen können den Einstieg in eine Katzenttoilette mit hohem Rand und das Einnehmen der Hockposition erschweren. Werden Kot und Urin regelmäßig über den Rand hinaus abgesetzt, muss überprüft werden, ob die Grundfläche der Toilette evtl. zu klein ist, weil eine Katze mit Bewegungseinschränkungen sich nicht mehr so gut positionieren kann. Ebenso machen Verstopfungen, Megacolon oder neurologische Defizit es der Katze schwer, den Kotabsatz genau zu kontrollieren.

Wird Urin außerhalb des Katzenklos abgesetzt, geschieht dies meist bewusst. Inkontinenz wird bei der alten Katze selten gesehen. Entzündungen, Urolithiasis und orthopädische Ursachen führen hier meist zur Unsauberkeit. Auch Krankheiten, die mit Polydypsie und Polyurie einhergehen, werden als Auslöser beobachtet.

Tipps, die die Versäuberung für Senior erleichtern

Ein niedriger Einstieg in die Katzentoilette erleichtert (schmerzfreies) Einsteigen. Eine große Grundfläche ermöglicht es den unbeweglicheren älteren Katzen die Versäuberung auf der dafür vorgesehenen Fläche. Häufigere Reinigungsintervalle sind gerade bei Patienten mit Polyurie notwendig, um den Hygieneansprüchen der Katzen an das Katzenklo Rechnung zu tragen. Kurze Wege zum Katzenklo werden von älteren Katzen gerne angenommen. Wohnen die Tiere sogar auf mehrere Etagen, ist mindestens eine Toilette pro Etage empfehlenswert.

Bei aggressivem Verhalten gegen Menschen und Artgenossen wird den alten Katzen "Charakter" zugesprochen oder "Zickigkeit" unterstellt. Oft ist dies eine Fehlein-



1 Ältere und alte Katzen werden in der in der verhaltenstherapeutischen Praxis hauptsächlich wegen Unsauberkeit, aggressiver Verhaltensweisen oder Vokalisieren vorgestellt.



Mehr Informationen zu unserem speziellen H4Me **Studierenden-Rabatt** auf Hunde- und Katzennahrung, findest du unter*:

www.hills4me.de

In unserer
Facebook-Gruppe
für Studierende
findest du alles über:

- Produkte
- Klinische Fallbeispiele
- Online Veranstaltungen
- Aktionen



Wir freuen uns auf dich! Besuche uns bei:







3 Ein niedriger Einstieg in die Katzentoilette erleichtert (schmerzfreies) Einsteigen. Eine große Grundfläche ermöglicht es den unbeweglicheren älteren Katzen die Versäuberung auf der dafür vorgesehenen Fläche.



schätzung. In solchen Fällen liegen meist Schmerzen – egal welchen Ursprungs – oder nachlassende Sinnesleitungen zugrunde. Im Fall von schmerzhaften Prozessen gilt es natürlich, diese ausfindig zu machen und so gut es geht zu therapieren. Sind nicht heilbarer Erkrankungen wie Osteoarthrose Auslöser der Schmerzhaftigkeit, geht mit der Therapie auch die Aufklärung des Halters über die Therapiedauer und das Erkennen von Verschlechterungen mit erneuter Intervention einher.

Tipps für einen harmonischen Umgang im Alter

Bevor Katzen mit nachlassender Sinnesleistung berührt werden, ist es gut, sich vorab durch Ansprache oder ähnliches bemerkbar zu machen. So kann ein Erschrecken verhindert werden. Bei Körperkontakt und körperlichen Manipulationen muss einer eingeschränkten Beweglichkeit und potentiell schmerzhaften Körperregionen Rechnung getragen werden. So ist es günstig, den Katzenkörper beim Heben vollständig gut zu unterstützen und auch auf Drehungen in der Wirbelsäule zu verzichten.

Alte Katzen können in einigen Fällen sehr stimmgewaltig sein. Besonders nächtliches Vokalisieren ist für die Halter und gegebenenfalls auch für Nachbarn sehr störend. Werden Katzen mit diesem Symptom vorgestellt, sollte an erster Stelle eine sorgfältige klinische Abklärung stehen, bevor die Katze als rein verhaltensauffällig abgestempelt wird. Sehr häufig werden bei diesen Katzen erhöhte Schilddrüsenwerte gemessen. Aber auch nachlassende Sehleistung, meist in Folge von Hypertonie, oder beginnende Taubheit sind als Auslöser bekannt. Wie bei aggressiven Verhaltensweisen sind aber auch Schmerzen jedweder Art geeignet, Lautäußerungen und Unruhe hervorzurufen. Hier sind besonders diejenigen zu nennen, die nicht auf orthopädischen Problemen beruhen (z.B. Zahnschmerzen, Gastritiden uvm.) Ist keine körperliche Ursache zu finden, muss auch an Kognitive Dysfunktion gedacht werden. Auch die Nervenzellen der Katzen können analog zu Mensch und Hund altern und

in ihrer Funktion nachlassen. Zu den klassischen Symptomen zählen neben dem Vokalisieren Desorientiertheit, eine Verschiebung des Tag-Nacht-Rhythmus, zielloses Umherlaufen, geringeres Erkundungsverhalten sowie nachlassende Gedächtnisleistung und verlangsamtes Lernen.

Tipps zum möglichst langen Erhalt der Hirnleistung

Unterstützung der Gehirnleistung sollte schon früh beginnen – optimaler Weise schon vor den ersten Anzeichen von Demenz. Hierzu gehören mentale Stimulation, der Einsatz von Nahrungsergänzungen wie Antioxidatien, Radikalfängern, Fettsäuren, Vitamine etc. Pharmakologisch kann z.B. über den Einsatz von Propentofyllin und Seligilin nachgedacht werden.

Für alle alten Katzen – egal ob krank, verhaltensauffällig oder einfach "nur" alt – gibt es einige Dinge, die das Leben angenehmer machen können. Die meisten Senioren schätzen weiche und warme Liegeplätze. Hier kann auch einmal an ein Heizkissen oder eine Wärmflasche gedacht werden. Liegen die Tiere auf der Fensterbank, sollte die Dichtigkeit der Fensterahmen überprüft und gegebenenfalls mit einem Handtuch, einem Zugluft-Stopper o.ä. verbessert werden. Liegeplätze und bevorzugte Aussichtspunkte können durch Auf- und Abstiegshilfen in Form von Hockern, Kissen oder stabilen Kisten leichter und mit geringer Unfallgefahr zugänglich gemacht werden. Lässt die Riechleistung nach, sinkt meist auch der Appetit. Da warme Mahlzeiten intensiver riechen, können die Portionen z.B. in der Mikrowelle etwas erhitzt oder - wenn die Katze suppige Speisen mag mit warmem Wasser übergossen werden. Flüssigkeit ist sehr oft eine gute Sache für die Senioren. Wird über die Fütterung und Wasseraufnahme nicht genug Flüssigkeit aufgenommen, kann auch über subkutane Infusionen nachgedacht werden, mit denen das Allgemeinbefinde der Katzen verbessert werden kann.



Wert. Natürlich müssen interaktive Spiele mit dem Halter den körperlichen Fähigkeiten der Senioren angepasst sein. Die Spielphasen sind in der Regel kürzer. Auf große Sprünge und regelrechte Stunts muss selbstverständlich verzichtet werden. Aber auch Kontakt zum Partner Mensch sollte in gleichem Maße möglich sein – wie in jungen Jahren.

Felicitas Behrhat das Studium der Tiermedizin von 1989 bis

nat aus Studium der Hermedizin von 1989 bis 1995 in München absolviert. Es folgten neben einer Tätigkeit in der kurativen Kleintierpraxis Weiterbildungen in den Bereichen Ethologie, Lernverhalten, Neurophysiologie, Tierverhaltenstherapie und Tierernährung. Seit 2001 widmet sie sich schwerpunktmäßig um die Bereiche Tierverhaltenstherapie, Hundetraining und Tierernährung. Seit August 2019 ist die Tierärztin Mitinhaberin der Tierärztlichen Gemeinschaftspraxis Lupologic in Neuss...

Tierärztliche Gemeinschaftspraxis Lupologic - Celina del Amo & Felicitas Behr Fesserstraße 21 | 41462 Neuss

**** 0211 16348430

☐ 02131 2630993

⊠ info@lupologic.de

Soziale Interaktion und Aktivität sind nicht nur im Alter von unschätzbarem Wert

Last but not least gilt auch für unsere Katzen: Soziale Interaktion und Aktivität sind nicht nur im Alter von unschätzbarem

☆ Just4vets.online
Diesen Beitrag finden Sie
auch online unter
https://just4vets.online/
katzenmedizin/
verhaltenkatzensenioren





CP-Pharma – ein starker Partner für die Zukunft

CP-Pharma ist in Deutschland sicherlich eines der wichtigsten Unternehmen der Veterinärbranche - Geschäftsführer Jens-Uwe Martsekis sagt, sein Unternehmen nehme einen Platz in den TOP TEN ein. Er ist zufrieden, dass mit seinen Produkten so gut wie in jeder Tierarztpraxis, bzw. -klink gearbeitet wird. Auf Beständigkeit und Verlässlichkeit wird extrem viel Wert gelegt bei CP-Pharma. Mit der Fertigstellung und Inbetriebnahme des neuen Gebäudes am Standort Burgdorf, in dem ein modernes Lager und Büroräume Platz finden, hat das Unternehmen einen großen Schritt in Richtung Zukunft gesetzt.



CP-Pharma ist ein familiengeführtes Unternehmen mit Sitz in der niedersächsischen Stadt Burgdorf, die mit ihren 30.000 Einwohnern im Landkreis Hannover liegt. CP-Pharma bietet seinen Kund:innen eine umfangreiche Produktpalette in fast allen Bereichen der Tierarzneimittel, darunter sind über 160 selbst zugelassene Produkte, die ausschließlich an Tierärzt:innen vertrieben werden. Der Gesamtumsatz im Jahr 2020 lag bei 55 Mio. Euro, wovon 90 % in Deutschland umgesetzt wurde.

Das Unternehmen beschäftigt zurzeit 66 fest angestellte Mitarbeiter:innen, wovon

Jens-Uwe Martsekis setzt konsequent auf Entwicklung, ohne die eigenen Werte aus dem Blick zu verlieren. fer setzen auf einen engen Kontakt und intensiven Austausch mit den Tierärzt:innen. "Wichtig ist uns, dass alle Praxen und Kliniken besucht werden, nicht nur die umsatzstarken", so Martsekis, der stolz ist, dass über 90 % der 11.000 Tierarztpraxen und -kliniken langjährige Stammkunden des Unternehmens sind. "Im Normalfall kommt unser Außendienst-Team im Jahresdurchschnitt auf rund 25.000 Besuche", erklärt Martsekis, "wobei in der Coronazeit der persönliche Austausch natürlich nur bedingt möglich war."

Die Entwicklung, klinische Prüfung, Zulassung und Pflege der Produkte wird von der wissenschaftlichen Abteilung im Unterneh-



men durchgeführt. "Wir konzentrieren uns auf die beiden Geschäftsfelder Eigenprodukte und Großhandelsprodukte. Zurzeit sind über 160 eigene veterinär-pharmazeutische Produkte in den folgenden Hauptproduktgruppen zusgelassen:

- Analgetika / Anästhetika
- Antibiotika / Chemotherapeutika
- Antiparasitika
- Glukokortikoide / Hormone
- Augenpräparate
- Spezialprodukte

Jens-Uwe Martsekis sagt: "Unser Ziel ist es, kontinuierlich neue Veterinär-Pharmazeutika zu entwickeln und zuzulassen, um die tägliche Arbeit unserer Kund:innen zu vereinfachen."

Neues Firmengebäude

Zusätzlich zum alten Standort ist ein neues Firmengebäude entstanden, das zum Jahreswechsel 2019/2020 bezogen wurde, in dem Auftragsannahme, Buchhaltung, Einkauf und die Logistik beheimatet sind. Das neu entstandene, zusätzliche Lager ist mit 2000 Palettenstellplätzen doppelt so groß wie das bisherige. "Damit habe wir beste Voraussetzungen für hohe Verfügbarkeit und kurze Lieferzeiten geschaffen!"

CPlus – Fortbildungen für Tierärzt:innen

Seit einigen Jahren bietet CP-Pharma regelmäßig stattfindende Fortbildungen an. "Wir kennen die Anforderungen des tiermedizinischen Praxis-Alltags und haben die CPlus-Fortbildungen genau darauf abgestimmt", so Martsekis. Die Qualität der Fortbildungen ist neben den wissenschaftlichen Inhalten auch von den Referent:innen, den Vortragsunterlagen und der geschaffenen Kernatmosphäre geprägt. "Genau für diese Qualitäten werden unsere CPlus-Fortbildungen seitens der Teilnehmerinnen gelobt," so Martsekis weiter, der auf das CPlus-Archiv auf der Homepage seines Unternehmens hinweist, in dem die Vortragsunterlagen und die Videoaufzeichnungen vergangener Veranstaltungen kostenfrei abrufbar sind.

Gut aufgestellt für die Zukunft

Das Burgdorfer Unternehmen setzt konsequent auf Entwicklung, ohne die eigenen Werte aus dem Blick zu verlieren. Kundennähe, Beständigkeit, Verlässlichkeit, Weiterentwicklung und die Lust auf Neues machen CP-Pharma zu einem starken Partner für die Zukunft.

Andreas Moll

☆ Just4vets.online
Diesen Beitrag finden
Sie auch online unter
https://just4vets.online/
gefluester/cppharma



cp pharma

Die CP-Pharma Handelsgesellschaft GmbH

Die CP-Pharma Handelsgesellschaft mbH, gegründet 1977, zählt zu den führenden veterinärpharmazeutischen Unternehmen in Deutschland.
Der Kundenstamm besteht ausschließlich aus
niedergelassenen Tierärzten, Tierkliniken und Universitäten. Betreut wird er durch ein kompetentes,
18 Personen starkes Außendienstteam. Die wissenschaftliche Beratung der Kunden sichern Tierärzte
und Apotheker, die in ihren Fachbereichen des
Weiteren für die Entwicklung, klinische Prüfung
und Zulassung neuer Produkte zuständig sind.

CP-Pharma Handelsgesellschaft mbH

Ostlandring 13 I 31303

\$ 05136 60660

₽ 05136 606666

☑ info@cp-pharma.de

ம் www.cp-pharma.de

₩ww.cp-pharma.de/online-shop



NEU! Hyalopanthen® Augentropfen

Steril, konservierungsmittel- und phosphatfrei

- Entwickelt für den hochverträglichen Einsatz am Tierauge
- Schafft ein regeneratives Milieu für Cornea und Conjunctiva
- Modernes, anwenderfreundliches Tropfsystem für lange Haltbarkeit nach Anbruch







4paws - die neue Tierhalter-App

KATZENMEDIZIN sprach mit Dr. Elisabeth Müller, der Firmenleiterin von Labo-

klin, über die neue App für Tierärzt:innen und Tierhalter:innen.

Sie haben Sie eine Tierhalter-App entwickelt. Warum?

Laboklin hat ganz zentral immer im Fokus, bestmögliche Dienstleistung vom Labor aus für die Kolleg:innen zu bieten. Der Erfolg der Tierärztinnen ist aber nicht nur von guter Diagnostik getrieben, sondern auch von der Complience. Deshalb wollten wir ein Hilfsmittel zur Verfügung stellen, das z.B. an Medikamentengaben erinnert und auch an den Besuch bei der Praxis, um Nachschub zu holen oder Impftermine wahrzunehmen. Die hilfreiche Speicherung von Tierdaten oder Details

zu Praxisöffnungszeiten, Versicherungsdaten oder auch Befunde ergänzen die Hilfestellung durch die App.

Gefühlt schießen Apps für Tierhalter:innen wie Pilze aus dem Boden. Was macht die 4paws-App so besonders?

Unsere App hat einmal den Vorteil, sehr niedrigschwellig und wirklich für jeden erreichbar zu sein. Kosten entstehen nicht, man braucht sie lediglich herunterzuladen. Datenschutz wird selbstverständlich groß geschrieben: die Tierhalter:innen bestimmen selbst, welche Daten sie importieren wollen. Und ganz wichtig: die Arzneimittelgaben werden über die App verwaltet. Wenn ich zum Beispiel eine Hyposensibilisierung eines Allergikers beginne, dann brauche ich nur das Startdatum anzugeben, an die regelmäßigen Injektionsdaten wird dann automatisch erinnert, ebenso an die Bestellung der Folgetherapien. Alle gängigen Applikationsschemata sind für Arzneimittel-

gaben, bei denen man die Präparate selber angeben kann, sind hinterlegt.

Welche Vorteile bietet die App den Tierärzt:innen?

Wenn die Kund:innen die App nutzen, kommen sie in die Praxis, ohne dass sie seitens der Praxis erinnert werden müssen: die App schickt die Tierbesitzer:innen für die Impfung, die Entwurmung und für die Nachbestellung von Medikamenten in die Praxis. Und wenn die Tierhalter:innen die App auch für Befunde nutzt, herrscht Klarheit, auch wenn im Urlaub oder bei Notdienst-Zeiten ein Kollege zum Zug kommt. Und so kann die 4paws-App einen Beitrag zu einem erfolgreichen und stressfreien Miteinander leisten.







Das Tierärzte Netzwerk

"Wir sind ein Zusammenschluss aus Tierarztpraxen, die sich gegenseitig unterstützen und damit die lokale tiermedizinische Versorgung in vielen Regionen Deutschlands sichern", fasst Prof. Oliver Nellen, einer der drei Gründer von Tierarzt Plus Partner zusammen. An mehr als 30 Standorten (Stand Nov. 2021) werden tiermedizinische Versorgungsstrukturen erhalten und erschaffen.

Bei TPP ist man davon überzeugt, dass der Schulterschluss der regionalen Kleintierpraxen und -kliniken unter einem organisatorischen Dach die Zukunft der regionalen tiermedizinischen Versorgung darstellt. "Wir sind geprägt von der gelebten Vielfalt im Netzwerk, die auf gegenseitiger Wertschätzung und Expertise der einzelnen Menschen beruht", so Nellen weiter. Durch zentral organisierte Fortbildungen, regionale Veranstaltungen und die Mitarbeiter-App wird die Kommunikation in der Gemeinschaft gefördert. Es entsteht ein aktiver Austausch auf Augenhöhe, von dem alle Kleintierpraxen im Netzwerk profitieren. Mit innovativen Ansätzen, wie beispielsweise dem Einsatz von Telemedizin und der optimalen Verzahnung dieser mit der Praxis, ist das Netzwerk angetreten, die Zukunft der Tiermedizin in Deutschland aktiv mitzugestalten und kommenden Versorgungsengpässen entgegenzuwirken. Eine nachhaltige Versorgung geht nur mit einer langfristigen Finanzierung. Deswegen profitiert Tierarzt Plus Partner nicht nur von der Unterstützung von Tierärzt:innen selbst, sondern auch von deutschen Unternehmerfamilien sowie einer großen deutschen Stiftung. "Mit diesem einzigartigen Rückhalt können wir den Herausforderungen des Marktes gemeinsam langfristig begegnen", erklärt Mitgründer Damian Doberstein.

Echte Partnerschaft auf Augenhöhe

"Eine Partnerschaft als das Modell der Zukunft bedeutet für uns, sich gegenseitig zu stärken, von administrativer Belastung zu befreien sowie Hilfe bei der Personalsuche zu leisten und so die Partnerpraxen als Teil eines

starken Netzwerks auf die Zukunft vorzubereiten", erklärt Mitgründer Fabian Kröll, der fürs operative Geschäft zuständig ist. Mit diesem Anspruch werden Tierärzt:innen bei allen erdenklichen Fragestellungen rund um den Praxisbetrieb und -ausbau unterstützt, so dass mehr Raum fürs Wesentliche, die Arbeit mit den Patienten, bleibt. Weitere Informationen zum Partnerschaftsmodell und allen weiteren Möglichkeiten des Einstiegs bei Tierarzt Plus Partner unter



Noch Fragen? Partnerschaft: Prof. Oliver Nellen, +49 170/7444331 Karriere: Dr. Lisa Leiner, +49 172/1016331

Fabian Kröll, Prof. Dr. Oliver Nellen und Damian Doberstein



www.tierarztpluspartner.de

www.just4vets.online



Sven Isenberg wird CEO bei Smart Paws

Am 21. Oktober hat Sven Isenberg die Leitung der Strategie- und Geschäftsentwicklung des neuen Tierkrankenversicherers Smart Paws als bevollmächtigter CEO übernommen. Zuvor war Isenberg als Business Manager bei Hipra Deutschland in Deutschland und Österreich für Vertriebs- und Marketingaktivitäten des Unternehmens verantwortlich. Prof. Dick White, Smart Paws Clinical Director, sagt: "Sven ist der ideale CEO für unser Unternehmen. Seine ausgewiesene Management-Expertise und seine langjährige Erfahrung in

der Veterinärindustrie, wird es uns ermöglichen, weiterhin einen herausragenden Service für Tierhalter:innen und Tierärzt:innen in Deutschland und der Schweiz zu garantieren." Sven Isenberg freut sich, das Unternehmen erfolgreich zu führen und zu entwickeln: "Es besteht ein deutlicher Bedarf an einfachen und kostengünstigen Tierversicherungen, die eine zuverlässige Kostendeckung für bestmögliche tierärztliche Behandlung von Haustieren bieten. Das Thema Tierwohl liegt allen Kolleg:innen im Unternehmen am Herzen und soll für alle Tierbesitzer möglich und bezahlbar sein – daher habe ich mich für Smart Paws entschieden." Das Unternehmen hat un-

ter Einbeziehung von Tierärzten und Tierbesitzern in Verbindung mit der MAILO Versicherung AG in Deutschland und der ERV in der Schweiz ein Port-



folio von individuellen Versicherungsmöglichkeiten entwickelt. Geplant ist, dass nach einem erfolgreichen Start in Deutschland und der Schweiz weitere Länder folgen.

www.smartpaws.de

Online-Workshops zur Digitalisierung in den Tierarztpraxen



https://animaltree.de/digitalisierung

Die Digitalisierung in der Tierarztpraxis hat spätestens seit Beginn der Corona-Pandemie eine größere Bedeutung erlangt. Doch nicht allen Tierärzt:innen fallen die Umstellung leicht. Um die Prakter:innen bei diesem sehr wichtigen Schritt zu unterstützen, hat Top-Speaker und Unternehmer Achim Rehahn einen Online-Workshop entwickelt, in dem der Prozess der Digitalisierung mit hilfreichen Tools erklärt wird. In dem ca. einstündigen, kostenfreien Webinar befasster sich mit den Themen Video/Telemedizin, Digitale Patientenakte, Digitalisierung der Praxisabläufe, Online-Terminvereinbarung sowie den Vorteilen der Digitalisierung für die Veterinärmedizin. Am Beispiel des Online Tierbestatters Animal Tree erläutert der Unternehmer, wie Digitalisierung in der Tierarztpraxis mit einfachen Mitteln umsetzbar ist und unschätzbare Vorteile für jede Praxis bringt. Geplant sind die Webinare im monatlichen Rhythmus.

"Mission completed"

Nach beinahe zwei Jahrzehnten erfolgreicher Zusammenarbeit trennen sich am Ende des Jahres die Wege von Ceva Tiergesundheit und Marc Reichold. Reichold hat zunächst als Gebietsleiter, später als Verkaufsleiter im Veterinärmarkt sowie zu-



letzt als Business Unit Manager erfolgreich gearbeitet. Geschäftsführer Ruud Aerdts lobt seine "unternehmerische Dynamik" und vor allem die "überaus visionäre Arbeit für die Business-Unit Online & Retail", die Reichhold 2013 mitbegründet hatte. Den Aufgabenbereich übernimmt nun Dr. Jörg Korrell, der ebenfalls schon seit Jahren für die Düsseldorfer Deutschlandzentrale tätig ist und seit als Business Unit Manager Companion Animal Verantwortung trägt. Marc Reichhold bedankt sich seinerseits bei Ceva Tiergesundheit, der deutschen Tochter von Ceva Santé Animale, für 19 erfolgreiche, spannende und inspirierende Jahre. "Ich kann voll Stolz behaupten, dass ich meine Mission erfüllt habe und eine äußerst erfolgreiche Abteilung mit tollen Menschen, einer starken Distribution in allen Kanälen, sowie namhaften Marken-Produkten hinterlassen darf", so Reichold, der sich auf eine spannende Zukunft freut.

almapharm ist kompetentester Hersteller für Nutrazeutika



Das Marktforschungsunternehmen kynetec Deutschland GmbH befragt jedes Jahr Tierärzt:innen zu ihrer Wahrnehmung des Marktes und der verschiedenen Hersteller in unterschiedlichen Produktkategorien. Die Befragung erfolgt mit einem standardisierten Fragebogen, um die Vergleichbarkeit zum Vorjahr zu gewährleisten. Die Ergebnisse sind als Bewertung der Marketing- und Vertriebsarbeit für den vorangegangenen Zeitraum zu betrachten. Bei der diesjährigen Image Radar Studie 2021 landet die Firma almapharm GmbH + Co. KG erstmals auf Platz 1 als kompetentester Hersteller im Bereich Nutrazeutika! Seit über 30 Jahren entwickelt und produziert almapharm eigene Nutrazeutika Über 100 Nutrazeutika werden mit einem breiten Einsatzspektrum exklusiv an Tierärzt:innen vermarktet: von der Gesunderhaltung der Blase und Harnwege, über die Stärkung der natürlichen Immunabwehr bis hin zur Unterstützung der Bauchspeicheldrüse bei Exokriner Pankreasinsuffizienz. In diesem Bereich ist almapharm mit Almazyme® Marktführer.

www.almapharm.de



Preisträger "Helping Vets 2021" prämiert. Ausgezeichnete Vielfalt im Tierschutz

Um Tierschutzvereine bei ihrer wichtigen und ehrbaren Tätigkeit zu unterstützen und sie für ihren Einsatz zu honorieren, verlieh Heel Veterinär bereits zum neunten Mal die Auszeichnung Helping Vets an drei Vereine. Ausgezeichnet wurde die Pfotenhilfe für Obdachlose e.V. in Groß-Gerau. Das Team um Frank Mörtel und Tierärztin Dr. Jeannette Pfeffer ermöglicht die mobile tierärztliche Versorgung der Vierbeiner von sozial schwachen Mitmenschen. Darüber hinaus wurde der Verein Flugmodus e.V. ausgezeichnet, der in der Rehkitzrettung aktiv ist, und VITA Assistenzhunde e.V., der Menschen mit Behinderung vierbeinige Helfer zur Seite stellt, die diese im Alltag unterstützen. "Der Tierschutz war und ist für Heel Veterinär ein besonders großes Anliegen", so Fabian Pochmann, Leiter Marketing Heel Veterinär.

Pfotenhilfe für Obdachlose e.V. Dr. Jeannette
Pfeffer, Frank Mörtel und Manuela Mörtel-Reviol.



www.vetepedia.de/helping-vets/aktion/

Dechra launcht Videoformat für Vet-Branche

Dechra entwickelt, stellt her und vertreibt weltweit Tiergesundheitsprodukte für Tierärzt:innen. Unter dem Motto "Transformation gestaltet Zukunft" produziert das Unternehmen in Aulendorf nun einen eigenen VodCast. Mit verschiedenen Expert:innen werden Themen der Transformation der Veterinärbranche in möglichst vielen Facetten von Klimafolgenforschung über Digitalisierung bishin zur wirtschaftlichen Notwendigkeit, die Transformation zu nachhaltigem Handeln in den Mittelpunkt zu stellen, aufgegriffen. Zum Start hat Gastgeber Tobias Tietje, Mitglied des Dechra Transformations-Teams, einen der renommiertesten



Experten Deutschlands zu Gast. Prof. Stefan Rahmstorf vom Potsdam Institut für Klimafolgenforschung hat vor allem zu Veränderungen des Meeresspiegels in Vergangenheit und Zukunft geforscht und war zudem an mehreren Studien beteiligt, die den Zusammenhang von Extremwetter und Klimawandel belegen. Der Wissenschaftler war an mehreren Gutachten beteiligt, die breite Diskussionen ausgelöst haben, unter anderem zu den Meeren, zur Bioenergie und zum Gesellschaftsvertrag für eine Große Transformation. Zum Thema globale Erwärmung engagiert sich Rahmstorf und hat u.a. zwei viel beachtete Wissenschaftsblogs mitbegründet.



VodCast auf YouTube:

https://bit.ly/3CNq0Fv

PWA Unternehmensgruppe investiert im sächsischen Coswig

Die PWA Unternehmensgruppe, zu der auch das Pharmawerk Weinböhla gehört, wächst und gedeiht. Das Unternehmen hat sich mit eigenen Arzneimittelzulassungen und Produkten auf der Basis von Huminsäuren einen festen Platz im Markt der Tierarzneimittel und Spezialitäten erarbeitet. Am alten Firmenstandort wird der Platz langsam knapp, denn die Produkte der Gruppe sind nicht nur in Deutschland, sondern auch in Belgien, Österreich, den Niederlanden, Polen und sogar in

Südamerika sehr gefragt. Die Zeichen stehen also auf Expansion, und so wurde ein 17.000 Quadratmeter großes Grundstück im Coswiger Gewerbegebiet erworben und in die Entwicklung des Standortes gut 2 Mio. Euro investiert. Coswig liegt im Siedlungsband Dresden, Radebeul, Coswig und Meißen im Wirtschaftsraum "Sächsisches Elbland". "Unsere Futtermittelhalle, die Herstellung und die Verwaltung sollen dort konzentriert werden", sagt Dr. Svent Haufe, Geschäftsführender Gesellschafter des Unternehmens. Anfang September wurden alle Mitarbeiter:innen zu einem Tag der offenen Tür nach Coswig (Elbe) eingeladen, damit sich jeder in Ruhe die Räumlichkeiten vor Ort

ansehen und sich ein Bild der Örtlichkeiten machen konnte. "Wir freuen uns sehr auf die kommenden Veränderungen auf dem Gelände und blicken sehr zuversichtlich in die Zukunft", erklärt Vertriebsleiter Marco Leimbach.



www.pharmawerk-weinboehla.de

www.just4vets.online



Translational Medicine Award 2021

Boehringer Ingelheim hat den erstmals ausgelobten Translational Medicine Award an Professor Boaz Arzi von der University of California für dessen Präsentation zu den Vorteilen einer Behandlung von Katzen mit chronischer Gingivostomatitis mithilfe zellulärer regenerativer Therapien verliehen. Das siegreiche Projekt erhält 5.000 USD und ein bronzenes Pferd für die Forschungsarbeit mit dem größten translationalen Potenzial, wobei der Forschungsleiter mit 1.000 USD honoriert wird



und das Forschungslabor 4.000 USD erhält, um die hervorragende Arbeit weiterzuführen. Mit diesem Preis, der künftig alle zwei Jahre vergeben wird, möchte Boehringer Ingelheim zeigen, dass das Unternehmen neue Ideen, Hingebung und Entschlossenheit unterstützt bzw. anerkennt, um so für eine neue Innovationswelle im Bereich Tiergesundheit zu sorgen. "Die Präsentationen wurden hinsichtlich ihrer Innovativität und ihrer Fähigkeit, im regenerativen Veterinärbereich zu einem Game Changer zu werden, bewertet. Neben der klinischen Sicherheit und Wirksamkeit wurden die Forschungsarbeiten auch im Hinblick auf die Produktpotenz sowie die Entwicklungsphase bis hin zu einem finalen Produkt beurteilt. Weitere wichtige Gesichtspunkte bei der Bewertung waren das Marktpotenzial und der mögliche Mehrwert für kranke Tiere", kommentiert Jan Spaas, General Manager bei Boehringer Ingelheim Veterinary Medicine in Belgien.

Career Corner: Drehscheibe für tierärztliche



Der Leipziger Tierärztekongress, einer der größten Branchentreffs in Europa, wird in der Zeit vom 13.-15. Januar 2022 als Präsenzversanstaltung stattfinden. Wieder fester Bestandteil des Kongresses wird die Präsenz-Jobmesse für Tierärzt:innen, vetjobs24 CAREER CORNER, sein, die parallel zur Industrieausstellung vetexpo stattfinden wird. Veranstalter sind Hardenberg Consulting

in Zusammenarbeit mit der Universität und der Messe Leipzig. Die Career Cornerist die Drehscheibe für tierärztliche Berufsausübung. Hier haben tierärztlichen MitarbeiterInnen die Gelegenheit, sich über den Facettenreichtum der tierärztlichen Berufsausübung zu informieren und sich ein Bild über die Attraktivität von potentiellen ArbeitgeberInnen zu verschaffen. Das Knüpfen persönlicher Kontakte steht im Mittelpunkt. ArbeitgeberInnen haben derzeit häufig mit dem Mangel an tierärztlichen MitarbeiterInnen zu kämpfen. Auf der Career Corner können viele potentielle ArbeitnehmerInnen in einem überschaubaren Zeitrahmen persönlich kennengelernt werden. So können Stellenausschreibungen und persönliche Erstinterviews direkt mit einander verbunden und die Suche erleichtert werden. Parallel zur Career Corner wird wieder eine Online-Jobbörse mit meet & match-Funktion während des ganzen Kongresses sowie zwei Wochen davor und danach eingerichtet. ArbeitgeberInnen und ArbeitnehmerInnen können sich so direkt zu einem persönlichen Treffen auf dem Kongress verabreden. Ein besonderes Highlight ist dieses Mal die CAREER PARTY am 14.01.2022 in der Roof-Top-Bar "Felix" am Augustusplatz: Bei dieser Partypremiere exklusiv für TierärztInnen stehen Berufstätigkeit und Feiern in engem Zusammenhang- eine neue außergewöhnliche Plattform für berufsbezogenes Networking. Tickets sind im Vorverkauf über die Messe Leipzig erhältlich.

www.hardenberg-consulting.com/ career-corner

Demenz bei Hunden und Katzen: Spezialsprechstunde an der TiHo eingerichtet



Die Abteilung Neurologie und Neurochirurgie in der Klinik für Kleintiere der TiHo bietet mit einem neu gegründeten Zentrum für

geriatrische Hunde und Katzen künftig eine Spezialsprechstunde und Weiterbildungen an, die vom Heimtiernahrungsherstellers Purina finanziell unterstützt werden. Unsere Haustiere werden immer älter – ein positiver Effekt besserer medizinischer Vorsorge, Versorgung und Ernährung. Gleichzeitig nehmen typische

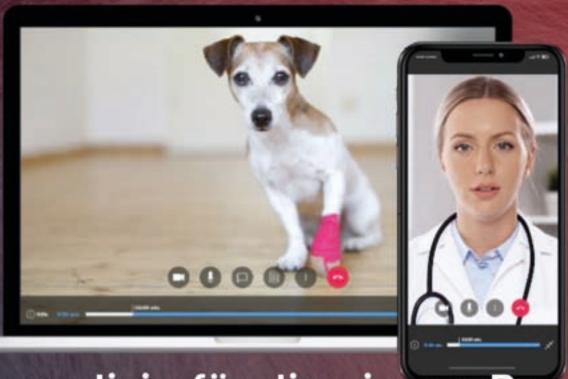
Alters-Erkrankungen wie degenerative Erkrankungen des Nervensystems zu: Hunde und Katze leiden im Alter häufig an Demenzsymptomen, dem sog. felinen oder caninen kognitiven Dysfunktionssyndrom. Jeder dritte Hund im Alter von 12 Jahren und mehr als jeder zweite Hund im Alter von 15 Jahren ist betroffen. Bei älteren Katzen zwischen 16 und 19 Jahren berichteten Halter:innen in einer Befragung in 9 von 10 Fällen von zunehmenden Verhaltensänderungen wie Verlust der Stubenreinheit und verminderter Aktivität.

Die Sprechstunde. Die Tierärzt:innen der Klinik für Kleintiere möchten Halter:innen älterer Haustiere künftig noch spezialisierter zur Seite stehen und bieten in ihrer neuen Spezialsprechstunde folgende Leistungen an:

- Beratung zur Vorbeugung des kognitiven
 Dysfunktionssyndroms
- 2. Beratung zur Früherkennung und Diagnose des kognitiven Dysfunktionssyndroms
- 3. Spezialisierte Diagnostik, um andere Erkrankungen auszuschließen
- Individueller Therapieplan für an kognitiver Dysfunktion erkrankte Tiere
- Zusammenarbeit mit Spezialist:innen andererDisziplinen,umeinemultimodaleVerbesserung der Lebensqualität zu erwirken
- Enge Zusammenarbeit mit den betreuenden Tierärzt:innen, um eine optimale Versorgung auf lange Sicht zu ermöglichen
- 7. Möglichkeiten der Teilnahme an unserem BrainGym, einem Programm für motorisches und mentales Training älterer Tiere



Von Tierärzten für Tierärzte!



Telemedizin für die eigene Praxis. Vertrauter Service für Ihre Patienten!









HERBSTAKTION!
Sparen Sie bis zu
Sparen Sie bis zu
Infos unter
Infos unter
Infos unter

Profitieren Sie von der digitalen Praxiserweiterung. Infos und kostenlose Live-Demo unter www.vetguru.de

ONLINE-FORTBILDUNGEN

Katzenorientierte Webinare, Online-Tutorials und Videos

Ahlener Mittagspause – Kardiologischer Notfall



Referentin: Sabine Hertzsch, Dipl. ACVIM Cardiology

Thoraxerguss Katze – Erkennen und Erstversorgung. In nur 15 Minuten Basiswissen vertiefen, problemorientierte Fallaufarbeitung erlernen und den Spaß an komplexen Fällen wecken? Ein monatliches Webinar, in dem Wissen auf den Punkt gebracht wird. Ob als leiser Zuhörer oder aktiver Diskussionspartner, Wissenszuwachs ist garantiert

16.11.2021, 13.30 bis 13.45 Uhr plus Diskussionszeit

Anmeldungen per E-Mail an **luisa.grundel@tierklinik-ahlen.de**

Web-Seminar: Röntgen – Wichtiges für die Praxis



Beim 6. Oehm und Rehbein-Web-Seminar geht es um die Optimierung des Workflows Röntgen in der Kleintierpraxis. Mit neuen Technologien können Arbeitsabläufe in der Praxis immer besser optimiert und automatisiert werden. Es bleibt mehr Zeit für die eigentlich wichtigen Aufgaben. Wie sieht der Workflow beim Röntgen in einer modernen Praxis aus? Welche Gestaltungsoptionen gibt es? Was ist für meine Praxis sinnvoll?

17. 11.2021, 15-15:15 Uhr **Teilnahme:** kostenlos

ATF-Anerkennung: 2 Stunden

Oehm und Rehbein: https://bit.ly/3B9S44T

Webinar: Die Leber – es führt kein Weg vorbei!



Referent: Dr. Rüdiger Rudat

Inhalt: Die Leber als wichtigstes und größtes Stoffwechselorgan ist bei krankhaften Vorgängen im Organismus immer mit beteiligt, auch wenn die Leberwerte uns manchmal etwas anderes sagen. Von daher gehört die Berücksichtigung der Leber in nahezu jede therapeutische Überlegung.

23.11.2021, 20:00-22:00 Uhr

Teilnahme: kostenlos

ATF-Anerkennung: 1 Stunde Saluvet Akademie: www.saluvet.de

Epilepsie bei Hund und Katze



Referent: Prof. Dr. Holger Volk

Inhalt: Von kleinen vorübergehenden Aussetzern bis zum lebensbedrohlichen Krampfanfall. Epilepsie kann sich auf ganz verschiedene Arten äußern und Tierbesitzer massiv verunsichern. Auch die Ursachen für die synchronen neuronalen Entladungen können unterschiedlicher Natur sein. Liegen den Attacken genetisch bedingte Dysfunktionen oder doch strukturelle anatomische Veränderungen im Gehirn zugrunde? Um verunsicherte Besitzer zu beruhigen, sollten Tierärzte vermitteln, wie mit krampfenden Patienten umzugehen ist und wie die Erkrankung gemanagt werden kann. In diesem Live-Webinar frischt

Prof. Holger Volk Ihr Wissen zur Diagnostik und Therapie der Epilepsie auf und zeigt Ihnen anhand einzelner Fallbeschreibungen, woran Sie bei Krampfanfällen von Hund und Katze denken sollten.

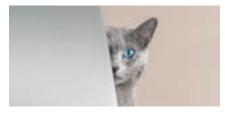
1.12.2021, 17-19 Uhr

Kosten: € 35,00

ATF-Anerkennung: 3 Stunden

C-Plus von CP-Pharma: https://bit.ly/3BbQRKr

Katzenherz - was tun?!

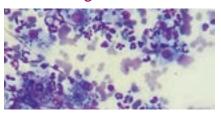


Referent: Prof. Dr. Tony Glaus

Herzerkrankungen bei der Katze spielen in Ihrem tierärztlichen Alltag eine wichtige Rolle und kardiovaskuläre Erkrankungen gehören immer noch zu den häufigsten Todesursachen dieser Spezies. Im Jahr 2020 wurden erstmals ACVIM-Leitlinien für feline Kardiomyopathien veröffentlicht, und auch andere Studien beschäftigen sich vermehrt mit diesem Thema. In dieser Online-Fortbildung diskutiert Prof. Tony Glaus mit Ihnen die aktuellen Erkenntnisse zur Klassifizierung, praxisrelevante diagnostische Möglichkeiten und Therapieoptionen für Ihre Katzenpatienten.

1.12.2021, 19:30 Uhr digital LIVE **ATF-Anerkennung:** 2 Stunden **www.vetmedica.de/katzenherz**

Zytologie von Haut und Ohr: entnommen, gefärbt und dann?



Referentin: Dr. Sonya Bettenay Inhalt: "Die international renommierte Dermatologin und Dermatopathologin nimmt uns mit auf den Weg zu einer fundierten Diagnose. Wie gehen wir systematisch vor? Worauf stützen wir uns und was können wir weglassen? Was sind die häufigsten Fehler und Stolpersteine? Dies und noch mehr wird sie in ihrem Webinar beantworten.

15.12.2021, 19-20 Uhr

ATF-Anerkennung: 1 Stunde

Kosten: € 0.-

Dechra Academy: https://bit.ly/3jx6A0J

Innere trifft Bildgebung – Der Gastrointestinaltrakt



Referentin: Dr. Ilva Drumm

Im Live WebSymposien tauchen wir in kürzester Zeit intensiv in die Thematik ein. Internistische Erkrankungskomplexe wie die inflammatory bowel disease (IBD) oder Ileus und Volvulus können per Bildgebung diagnostiziert werden. An der Schnittstelle von Innerer Medizin und Bildgebung gibt es viele praktische Tipps für ihren Alltag in der Kleintiersprechstunde. Im Live WebSymposium intensivieren und simplifizieren wir die Interpretation von Röntgenbildern des Abdomens und sprechen über weiterführende Möglichkeiten in der bildgebenden Diagnostik.

25.1.2022, 18 bis 20 Uhr **ATF-Anerkennung:** 2 Stunden

Kosten: € 60.med.vet. Symposien: https://bit.ly/3jvwWQu

Alles über Bienen



Myvetlearn.de bietet Tierärzt:innen einen Grundkurs Bienen als Online-Fortbildung an. Dieser umfasst vier Module, die Grundlagenkenntnisse über Bienen vermitteln sowie umfassende spezielle Informationen zu Bienenkrankheiten, Bienenprodukten sowie den zu beachtenden Rechtsvorschriften geben. Der Kurs ist geeignet zur Weiterbildung für den Erwerb der Zusatzbezeichnung Bienen, bzw. den Fachtierarzt für Bienen. Die Module sind als Gesamtkurs oder auch einzeln buchbar.

- Modul 1: Einführung in die Biologie, Anatomie und Haltung von Bienen inkl.Grundlagen von Recht und Tierschutz
- Modul 2: Bienenkrankheiten
- Modul 3: Bienenprodukte inkl. Lebensmittelrecht und Bienenzucht
- Modul 4: Rechtliche Grundlagen der Bienenhaltung Auf der Kursseite steht zudem ein kostenloses Einführungsvideo mit Frau PD Dr. Aupperle-Lellbach zur Verfügung.

www.myvetlearn.de

SAVE THE DATE



DGK-DVG: Kölner Thementage Patient
Katze 2022 – Die kommenden Thementage finden am 23. & 24. April 2022 im Kölner
Maternushaus statt. Weitere Infos folgen in
der kommenden Ausgabe KATZENMEDIZIN
#7. Wer darüber hinaus informiert bleiben
will, meldet sich im CATVET-Newsletter an.
https://bit.ly/2Zhsxdf

Veterinärmedizinische Physiotherapeut:innen (VMPT®)

Wie auch in der Humanmedizin gewinnt die Physiotherapie am Tier in der tierärztlichen Praxis zunehmend an Bedeutung. Dieses Fachgebiet umfasst ein weites Betätigungsfeld, das von der postoperativen Rehabilitation und der Therapie konservativ zu behandelnder Patienten (z.B. Osteoarthrosen), bis hin zur Betreuung von Sportund Rehabilitationshunden reicht. Hierbei gliedert sich das Aufgabenfeld in mehrere Teile: zu Beginn jeder Physiotherapie steht die klinische Diagnose und die Erstellung eines geeigneten Therapieplanes, gefolgt von der Ausführung der Therapie, während der regelmäßige Evaluierungen zur Kontrolle des Therapieerfolges unabdingbar sind.



Während Diagnose, Erstellung des Therapieplanes und Evaluierung dem Tierarzt vorbehalten sind, ist die Durchführung der Physiotherapie sowohl von Tierärzte:innen und durch geschultes Personal möglich. Für die Ausführung bieten sich besonders geschulte Tierarzthelfer:innen an. Diese besitzen ein fundiertes Grundlagenwissen aus dem Bereich der Veterinärmedizin und sind im Umgang mit Hunden und deren Besitzern geübt. Zur Ausübung der Physiotherapie ist jedoch eine intensive Weiterbildung nötig, da umfassende Kenntnisse aus der Anatomie des Bewegungsapparates, der Physiologie und Pathophysiologie der Gewebe, der Leistungsphysiologie, der verschiedenen Erkrankungen und nicht zuletzt der physiotherapeutischen Techniken notwendig sind. Es gibt zahlreiche Anbieter, aber nur von der Veterinary Academy of Higher Learning (VAHL) wird auf hohem fachlichen Niveau ein Lehrgang angeboten, der in 4 Modulen in Kooperation mit Universitäten (LMU München, Vetmeduni Vienna) durchgeführt wird. Die Kursdauer beträgt ein Jahr. Fiona Kolthoff (im Bild) konnte für das Dozententeam gewonnen werden, so kann noch individueller auf die Bedürfnisse der TFA – der Zielgruppe dieses Lehrgangs - eingegangen werden.

https://veterinary-academy-of-higher-learning.com/

NEU: Diät-Ergänzungsfuttermittel von Doppelherz® für Gelenke und Haut & Fell



Bei Diätfuttermitteln in Form von Pellets, Pulver, Tabletten oder Kapseln ist die Verabreichung oft schwierig oder sogar unmöglich. Hier setzt Doppelherz® für Tiere mit innovativen Neuprodukten für Katzen und Hunde auf neue Darreichungsformen, die durch ihren leckeren Geschmack leicht zu verabreichen sind und eine Kombination aller wichtigen Inhaltsstoffe für die Indikationen Gelenke und Haut & Fell enthalten.

Für Hunde sind das schmackhafte Chews mit hohem Fleischanteil und kräftigem Aroma. Sie enthalten optimal kombinierte aktive Inhaltsstoffe und kommen ganz ohne künstliche Aromastoffe aus.

Für Katzen wurde die hochdosierte Rezeptur in einer besonders attraktiven Darreichungsform als cremige Licks kreiert. Die Inhaltsstoffe sind optimal aufeinander abgestimmt und enthalten weder Zucker noch Farbstoffe.

Die hochwertigen Ölmischungen mit wertvollen Feststoffen für Hunde und Katzen können einfach unter das Futter gemischt werden und sind somit auch perfekt für die Ergänzung von BARF-Rationen geeignet.

Doppelherz® für Tiere ist seit dem 15. September in der Stationär- und Versandapotheke, in ausgewählten Zoofachgeschäften, beim Tierarzt und online erhältlich.

www.doppelherz.de/Tiere

Atopica®: Allergische Dermatitis ohne Kortison behandeln



Eine durch Allergene ausgelöste Dermatitis bei Hunden und Katzen ist mit quälendem Juckreiz und in Folge mit Hautläsionen verbunden. Die Qual der Tiere ist auch für die TierhalterInnen eine große Belastung. Mit dem bewährten Atopica® von Elanco ist eine gezielte Therapie der atopischen Dermatitis beim Hund und der allergischen Dermatitis bei der Katze ohne Kortison möglich.

Das in Atopica® enthaltene Ciclosporin A hemmt gezielt die Aktivierung von T-Lymphozyten nach Antigen-Stimulation. So kann der Juckreiz und die Entzündung in Zusammenhang mit einer Allergie-bedingten Dermatitis dauerhaft gelindert, Hautverletzungen reduziert und die Lebensqualität von Hunden und Katzen verbessert werden. Dabei ist der Einsatz des Präparates auch bei einer mehrmonatigen Behandlung möglich. Zum Therapiestart wird Atopica® einmal täglich verabreicht. Bei Besserung der Symptome kann nach etwa 4-8 Wochen die Gabe auf alle zwei Tage, für die längerfristige Behandlung bei anhaltender Symptomfreiheit auf zwei Male pro Woche reduziert werden. Atopica® gibt es in Kapselform für Hunde sowie als orale Lösung für Hunde und Katzen.

www.elanco.de

Neu bei EICKEMEYER®: EickLoxx SPP® System



Das EickLoxx SPP® (Swiss Patella Plate®) System ist eine neue Technik bei der Behandlung der medialen Patellaluxation bei Hunden und

Bei der operativen Behandlung wird üblicherweise eine Zuggurtung zur Fixation der osteotomierten Tuberositas Tibiae eingesetzt. Die Spitzen der dabei verwendeten KIRSCHNER Bohrdrähte können die Haut reizen oder die Implantate migrieren, was Anlass zu deren Entfernung geben kann. Die neue Einschlagplatte EickLoxx SPP® soll solche Zweitoperationen vermeiden. Durch die stabile Fixation mit 2 multidirektionalen Verriegelungsschrauben und das Anlegen der Implantate auf der medialen Seite, konnte die Rate der Revisionsoperationen stark gesenkt werden. Die Einschlagplatte verhindert zuverlässig eine mediale Rückverschiebung der Tuberositas. Das EickLoxx SPP® System besteht aus 8 verschiedenen Plattengrößen, 4 Sicherungsplatten, 2 Unterlegscheiben und Verriegelungsschrauben mit Ø 1,7 / 2,3 mm. Die Schrauben können auch kombiniert eingedreht werden. Dadurch wird eine optimale anatomische Passform ermöglicht und eine stabile Fixation erreicht.

www.eickemeyer.de

Tischverlängerung für mehr Flexibilität in der Kleintierpraxis



Oehm und Rehbein freut sich, eine Tischverlängerung um insgesamt 40 cm als optionale Ergänzung für das Röntgen-Komplettsystem Amadeo V mini II anbieten zu können. Mit nur wenigen Handgriffen und ohne Hilfsmittel erreicht man mehr Platz und Flexibilität. Durch ein komfortables Klicksystem erfolgt die schnelle und einfache Installation. Die Befestigung ist sowohl links als auch rechts möglich. Die Tischverlängerung trägt ein Gewicht bis zu 15 kg. Inklusive Erweiterung ergibt die Gesamtlänge der Tischplatte 199,2 cm.

Ein Video zur Handhabung findet man auf der Homepage, bzw. über direkt den QR Code.

www.oehm-rehbein.de



NEU: Trocken? Hochverträgliche Pflege für Tieraugen mit Hyalopanthen® Augentropfen von CP-Pharma



Sterile, konservierungsmittel- und phosphatfreie Augentropfen mit Hyaluronsäure und Dexpanthenol.

Hyaluronsäure zeichnet sich durch ein starkes Wasserbindungsvermögen aus, so dass durch eine hohe Viskosität eine anhaltende Augenbefeuchtung und eine Stabilisierung des Tränenfilms erzielt werden. Dexpanthenol erhöht die Elastizität der Cornea, stabilisiert deren Integrität und fördert gleichzeitig die Zellregeneration.

Innovatives Mehrdosenbehältnis setzt neue Maßstäbe: Hyalopanthen® Augentropfen kommen in einem innovativen Mehrdosenbehältnis auf den Markt, welches durch ein fortschrittliches Ventilsystem Keimfreiheit ohne Konservierung und eine lange Anbruchstabilität gewährleistet. Die handliche Flasche vereinfacht die Anwendung am Tier. Die viskösen Hyalopanthen® Augentropfen zeichnen sich durch einen hohen Gehalt an Natriumhyaluronat sowie Dexpanthenol zur Unterstützung der Zellregeneration aus. Die sterile, isotone Lösung (pH 7,5) enthält weder Konservierungsmittel noch Phosphate, um eine gute Verträglichkeit auch bei langfristiger Anwendung und bei vorgeschädigter Hornhaut zu gewährleisten.

www.cp-pharma.de

SCHLIEVET bietet Gold Cat Friendly Clinic Status



Aus zahlreichen Problemstellungen, die uns von Mitarbeiter:innen aus Tierheimen, Praxen und Kliniken berichtet wurden, haben wir ein modulares Cat Friendly Clinic Konzept entwickelt. Dieses besteht aus verschiedenen Boxengrößen, Innenausstattung und Türenoptionen. Damit werden alle Voraussetzungen für den Cat Friendly Gold Status erfüllt. Wir gehen jedoch weiter, um Katzen und Mitarbeiter:innen das Miteinander zu verschönern und mehr Entspannung in die Station zu bringen.

Das modulare Cat Friendly Clinic Konzept

- Individuelle Konfiguration für Ihre Raummaße
- Entspannte, ruhige Atmosphäre für Katze und Personal
- Helle, freundliche, warme und leise Boxen (kein Metall)
- Standardmäßig mit Flüssigkeitssammelrinne
- Leise schließende Türen für ungestörten Katzenschlaf
- leichte Reinigung dank abgerundeten Kanten und glatten Flächen

Unsere Cat Friendly Clinic Käfige finden Sie u.a. in der Tierklinik Hofheim.

Dr. Tassani-Prell, Oberärztin der Katzenstation und Cat Advocate der Klinik berichtete im Video über die wichtigen Punkte der Einrichtung auf der Katzenstation.

www.youtu.be/UjbaZkRjC5E www.schlievet.de/

